

# 2018

## Geschäftsbericht



«Ein Börsenjahr zum Vergessen» – eine Ende 2018 oft zu lesende Überschrift in der Tagespresse. Dies gilt auch für die Pensionskasse Post, hat doch die Entwicklung an den Finanzmärkten deutliche Spuren hinterlassen. Die Performance war mit  $-1,91\%$  negativ. Der Deckungsgrad, welcher Ende 2017 bei  $106,3\%$  lag, sank bis Ende 2018 auf  $101,9\%$ . In dieser finanziell angespannten Situation ist die vom Stiftungsrat beschlossene Verzinsung der Sparkapitalien in Höhe von  $+1\%$  durchaus als positives Signal an die aktiv Versicherten zu werten.

Per 1. Januar 2018 hat die Pensionskasse Post zum dritten Mal in Folge – nach 2013 und 2016 – den technischen Zinssatz gesenkt und die Umwandlungssätze reduziert. Diese schrittweise Anpassung ermöglichte es der Pensionskasse Post jeweils mittels Bildung von Rückstellungen – und dank beträchtlichen finanziellen Einlagen der Schweizerischen Post AG – die Auswirkungen der Grundlagenwechsel für die aktiv Versicherten zu einem grossen Teil abzufedern. Den aktiv Versicherten wurden per 1. Januar 2018 wiederum ihre Sparkapitalien massgeblich verstärkt. Zudem erhöhte der Arbeitgeber seine Sparbeiträge zugunsten der aktiv Versicherten.

Die umgesetzten Grundlagenwechsel führen zu einer tieferen Sollrendite; jener Rendite welche mit den Vermögensanlagen mindestens zu erreichen ist, um den Deckungsgrad stabil zu halten. Die negative Performance lag jedoch weit unter der Sollrendite. Die Zinsverpflichtungen für die aktiv Versicherten und rentenbeziehenden Personen mussten aus dem Vermögen finanziert werden, das bereits durch die negative Performance geschmälert wurde. Als Folge sank der Deckungsgrad um  $4,4\%$ -Punkte.

Der Stiftungsrat stabilisiert die Pensionskasse Post, indem er die Sollrendite auf ein finanziell tragbares Niveau bringt, welches im Erwartungswert mit der Anlagestrategie auch erreicht werden kann. Das Ziel des Stiftungsrates bleibt die gleich hohe Verzinsung der Sparkapitalien der aktiv Versicherten und der Deckungskapitalien der rentenbeziehenden Personen. Die negative Performance unterbrach diesen Prozess der Angleichung. Aber die Stabilisierungsmassnahmen des Stiftungsrates geben dem Ziel eine reelle Chance erreicht zu werden.



Françoise Bruderer Thom  
Direktorin der Pensionskasse Post



A	Editorial	3
B	Entwicklung in der Versichertenstruktur	7
	B.1 Entwicklung der Sparpläne	
C	Vermögensanlagen	8
	C.1 Anlageorganisation	
	C.2 Anlagestrategie und Vermögensstruktur	
	C.3 Finanzmärkte	
	C.4 Performance der Pensionskasse Post	
D	Corporate Governance	11
	D.1 Stimmrechtsausübung	
	D.2 Globales Engagement	
	D.3 Loyalitäts- und Integritätsvorschriften	
E	Jahresrechnung 2018	13
F	Anhang der Jahresrechnung 2018	16
1	Grundlagen und Organisation	16
2	Aktive Versicherte und Rentenbezüger	19
3	Art der Umsetzung des Zwecks	25
4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	29
5	Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	30
6	Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	35
7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	46
8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	49
9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	49
10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	49
G	Bericht des Experten zur Jahresrechnung	50
H	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	53

# 2018

Inhalt: Pensionskasse Post  
 Vorstufe und Druck: Haller+Jenzer AG, Burgdorf  
 Titelbild: art by gagau, Giséle Krebs, 3173 Oberwangen / info@art-by-gagau.ch  
 Imker Erich Lehmann (Albligen) kontrolliert die Waben und Bienen  
 Bilder Stiftungsrat / Editorial: remo eisner photographie  
 Stauffacherstrasse 17a, 3014 Bern / remo-eisner.ch

## B Entwicklung in der Versichertenstruktur

Die strukturelle Entwicklung des Versichertenbestandes folgte im Geschäftsjahr 2018 weiterhin den bereits in den Vorjahren festgestellten Trends, namentlich dem kontinuierlichen Rückgang des Bestandes der aktiv versicherten Personen sowie der stetigen Zunahme der Anzahl rentenbeziehender Personen. Lag das Verhältnis «Aktiv Versicherte pro Rentenbezüger» vor zehn Jahren noch bei 1,8 (im ersten Geschäftsjahr der Pensionskasse Post im Jahr 2002 bei 2,4), stehen einer rentenbeziehenden Person im Berichtsjahr statistisch nur noch 1,4 aktiv Versicherte gegenüber. Gesamtschweizerisch kamen im Jahr 2017 (aktuellste verfügbare Daten des Bundesamtes für Statistik) 5,4 aktiv versicherte Personen auf eine rentenbeziehende Person. Das im Vergleich weit unter dem schweizerischen Durchschnitt liegende und sich weiter negativ entwickelnde demografische Verhältnis des Versichertenbestandes der Pensionskasse Post erschwert die laufende Finanzierung sowie eine allfällige Sanierung.

Seit dem Jahr 2013 statistisch zu beobachten ist der anzahlmässig jeweils stärkere Rückgang des Bestandes an weiblichen aktiv versicherten Personen im Vergleich zu den männlichen aktiv versicherten Personen. Dies obwohl der Anteil letzterer am Gesamtbestand etwa um  $\frac{1}{3}$  höher liegt. Diese Entwicklung setzte sich im Berichtsjahr fort.

Mit einem Rückgang von 2,7% (–1 118 Personen) im Bestand der aktiv versicherten Personen liegt dieser noch über dem Durchschnittswert der Jahre 2012 bis 2016 von –1,7%, jedoch zirka 1%-Punkt unter dem Wert des Jahres 2017, in welchem ein Minus von 3,6% (–1 545 Personen) verzeichnet wurde.

Lag das Verhältnis der Bestandesreduktion zwischen weiblichen und männlichen aktiv versicherten Personen im Vorjahr noch bei 73:27 – und im Durchschnitt der Jahre 2013 bis 2016 bei zirka 80:20 – geht die Bestandesreduktion im Berichtsjahr mit 83:17 deutlich stärker zu Lasten der weiblichen aktiv versicherten Personen. Dem Rückgang um 932 (Vorjahr –1 136) weiblichen aktiv versicherten Personen steht eine Reduktion der männlichen aktiv versicherten Personen um 186 (Vorjahr –409) gegenüber. Gemessen am Bestand der männlichen aktiv versicherten Personen entspricht dessen Reduktion im 2018 einem Minus von 0,8%; der Rückgang 2018 der weiblichen aktiv versicherten Personen gemessen an ihrem Bestand entspricht 5,2%. Per Ende 2018 liegt der Anteil der weiblichen aktiv versicherten Personen am Gesamtbestand noch bei 42%.

Mit 1,5% erhöht sich der Bestand der Altersrentner etwas markanter als in den Vorjahren (Vorjahr +1,1%, 2016: +0,8%). Von der stärkeren Zunahme um 293 Altersrentner (Vorjahr +213) ist vermutlich ein Teil auf den Grundlagenwechsel – die Reduktion des technischen Zinssatzes und die Senkung der Umwandlungssätze – per 1. Januar 2018 zurück zu führen. Die Altersrücktritte per 31. Dezember 2017, also unmittelbar vor dem Grundlagenwechsel, werden versicherungstechnisch und statistisch erst ab dem 1. Januar 2018 als Altersrentner gewertet.

Mit 6 152 Ehegattenrentenbezügern bleibt deren Anzahl im Vergleich zu den Vorjahren mit minimalen Schwankungen nahezu unverändert (Vorjahr 6 155). Mit einem Anteil von 91% (Vorjahr 91%) an Ehegattenrenten zugunsten von Witwen verändert sich auch die Aufteilung der Ehegattenrenten zwischen Frauen und Männern nicht.

Ebenfalls die seit Jahren festgestellte Tendenz der sinkenden Bestände von Kinderrenten- und Invalidenrentenbezügern setzte sich im Berichtsjahr fort. Bei den Kinderrentenbezügern sinkt der Bestand um 14 (Vorjahr –73) auf neu 1 265 Bezüger. Mit 2 811 Invalidenrentnern sinkt deren Bestand im Vergleich zum Vorjahr (2 874) um 63 Bezüger.

Insgesamt nimmt der Bestand sämtlicher Rentenbezüger im Berichtsjahr um 225 Personen (Vorjahr +109 Personen) zu. Die Bestandesveränderung um 0,8% hat sich im Vergleich zum Vorjahr (+0,4%) verdoppelt.

Die Entwicklung der Versichertenstruktur insgesamt und auch für die einzelnen der Pensionskasse Post angeschlossenen Arbeitgeber ist im Anhang zur Jahresrechnung, Seite 19, Abschnitt 2 «Aktive Versicherte und Rentenbezüger» detailliert ausgewiesen und den Veränderungen des Vorjahres gegenübergestellt.

### B.1 Entwicklung der Sparpläne

Die aktiv versicherten Personen haben die Wahl zwischen verschiedenen Sparplänen und können den Sparplan gemäss Vorsorgereglement jährlich wechseln. Diese Wahlmöglichkeit wird äusserst wenig genutzt. Bei den verschiedenen Sparplänen – Minus, Standard und Plus im Basis- und Zusatzplan I beziehungsweise Minus und Standard im Basis- und Zusatzplan II – gibt es denn auch anteilmässig im Vergleich zum Vorjahr wiederum nur geringfügige Verschiebungen.

Der Anteil der aktiv versicherten Personen mit Sparplan Plus erhöht sich minim auf 14,6% (Vorjahr 14,3%). Mit einem Anteil von 82,9% (–0,4%-Punkte) bleibt der Sparplan Standard weiterhin die bevorzugte Sparvariante der aktiv versicherten Personen. 2,5% der aktiv versicherten Personen sind im Sparplan Minus versichert; im Vorjahr lag dieser Wert bei 2,4%.

## C Vermögensanlagen

### C.1 Anlageorganisation

Die verantwortlichen Organe der Pensionskasse Post haben bei der Anlage des Vorsorgevermögens ausschliesslich im finanziellen Interesse der Versicherten zu handeln. Sie verfolgen dabei drei Hauptziele:

- Bewirtschaftung der Liquidität, damit die finanziellen Verpflichtungen jederzeit fristgerecht erbracht werden können;
- Langfristige Sicherung der Deckung der reglementarischen Leistungen;
- Erzielen einer möglichst hohen Rendite unter Berücksichtigung der Risikofähigkeit der Pensionskasse Post.

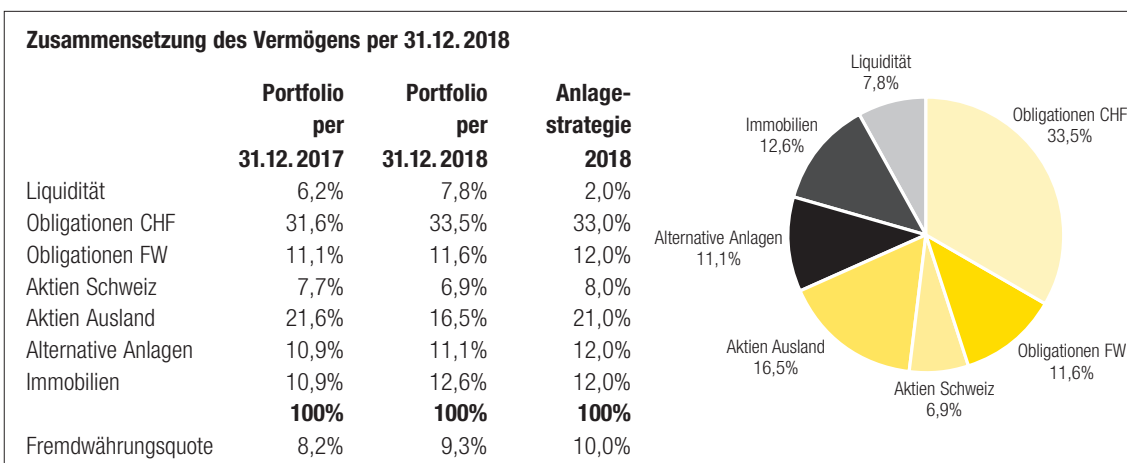
Der Stiftungsrat legt eine Anlagestrategie fest, welche die Erreichung dieser drei Ziele bestmöglich gewährleistet und beauftragt den Anlageausschuss mit der Umsetzung. Der Anlageausschuss bestimmt die Vermögensverwalter und den Global Custodian. Letzterer ist die Bank, welche zentral für alle Vermögensverwalter das Wertschriftendepot der Pensionskasse Post führt. Die Anlagen und deren Bewirtschaftung werden sowohl durch die verantwortlichen Mitarbeiter der Pensionskasse Post als auch durch einen externen Investment Controller laufend überwacht. Dieser erstellt zuhanden von Stiftungsrat und Anlageausschuss einen periodischen Bericht, welcher auf den Zahlen des Global Custodian basiert. Per Stichtag 31. Dezember 2018 ist das Vermögen von CHF 16,1 Milliarden aufgeteilt in 41 Mandate, Fonds und Anlagestiftungen, wovon 36 durch externe und 5 durch interne Vermögensverwalter bewirtschaftet werden.

### C.2 Anlagestrategie und Vermögensstruktur

Im Jahr 2018 wurde die Anlagestrategie angepasst. Dabei kam es in der Vermögensstruktur nur zu geringfügigen Verschiebungen. Im Vergleich zum Vorjahr waren vor allem die Anlagekategorien Liquidität, Obligationen CHF und Immobilien stärker gewichtet, während die Aktienanlagen wegen der turbulenten Märkte reduziert wurden.

Im Immobilienbereich hat die Pensionskasse Post wie in den Vorjahren die spärlichen Gelegenheiten zur Zeichnung von Anteilen bei Immobilien-Anlagestiftungen wahrgenommen. Auf Mandatebene wurden im 2018 keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Die abgeschlossenen Hypothekengeschäfte sind in der Anlagekategorie Obligationen CHF eingerechnet.



## C.3 Finanzmärkte

Dank weltweit guter Konjunkturdaten und Steuersenkungen in den USA schien die «Party» an den Aktienmärkten auch 2018 verstärkt weiterzugehen. Doch dies erwies sich als Trugschluss. Schon Ende Januar kam der erste Warnschuss vor den Bug der Optimisten. Die Aktienmärkte fielen von den Höchstkursen abrupt und mit sehr hoher Volatilität zurück, wie man es seit Jahren nicht mehr gesehen hatte. Aber so leicht liess sich ein über fast ein Jahrzehnt antrainiertes Verhalten nicht ablegen. So wurde der Rückschlag an den Aktienbörsen reflexartig für Käufe genutzt und die amerikanischen Börsen erreichten Ende September nochmals neue Rekordstände. Doch die Einführung von Schutzzöllen auf zahlreichen Produkten durch die USA und dadurch diverse Handelsstreitigkeiten, vor allem mit China, aber auch die andauernde Ungewissheit über den Brexit, forderten letztlich ihren Tribut und liessen die Aktienmärkte weltweit ab Oktober und speziell im Dezember regelrecht einbrechen.

Die Zinsen stiegen dank guter Konjunktur und anziehender Inflation deutlich an, nicht zuletzt auch wegen der starken Erholung des Erdölpreises, vor allem in den USA. Im Herbst notierte die 10-jährige US-Staatsanleihe bei 3,25%, fast ein Prozent höher als Ende 2017. Plötzlich aufkeimende Konjunktursorgen und ein rasanter Rückgang des Erdölpreises um über 40% führten neben den Turbulenzen an den Aktienmärkten bei den Zinsen zu einer Kehrtwende und per Ende Jahr zu sogar tieferen Zinssätzen, mindestens in Europa, als zu Jahresbeginn. Prominente Ausnahme bildete Italien, wo es aufgrund der Regierungsbildung aus den rechten und linken Poleparteien zu einer zwar abrupten, aber längst überfälligen Zinsanpassung nach oben kam.

Der Schweizer Franken schwächelte bis in den Frühling hinein. Der EUR mit 1,20 und das GBP mit 1,38 erreichten in dieser Zeit ihre Jahreshöchststände. Von da an ging es für beide Währungen kontinuierlich nach unten. Zum Jahresende lag der EUR nur noch bei rund 1,12 und das GBP bei 1,25 zum Franken. Der USD schwankte unter dem Jahr zwar beträchtlich, beendete das Jahr mit rund 0,98 zum Franken aber fast auf dem gleichen Niveau wie zu Jahresbeginn. Währungsabsicherungskosten belasteten auch in diesem Jahr, aufgrund der grossen Zinsdifferenz zwischen CHF und USD von über 3%, die Rechnung enorm.

## C.4 Performance der Pensionskasse Post

In dem sehr anspruchsvollen Anlageumfeld konnte sich die Pensionskasse Post 2018 zwar relativ gut behaupten, aber dem vor allem gegen Ende Jahr sehr widrigen Börsenumfeld schliesslich nicht ganz entziehen. Letztlich resultierte für 2018 eine Anlagerendite von -1,91%, was aber deutlich besser war als die vergleichbare Benchmarkrendite von -2,61%.

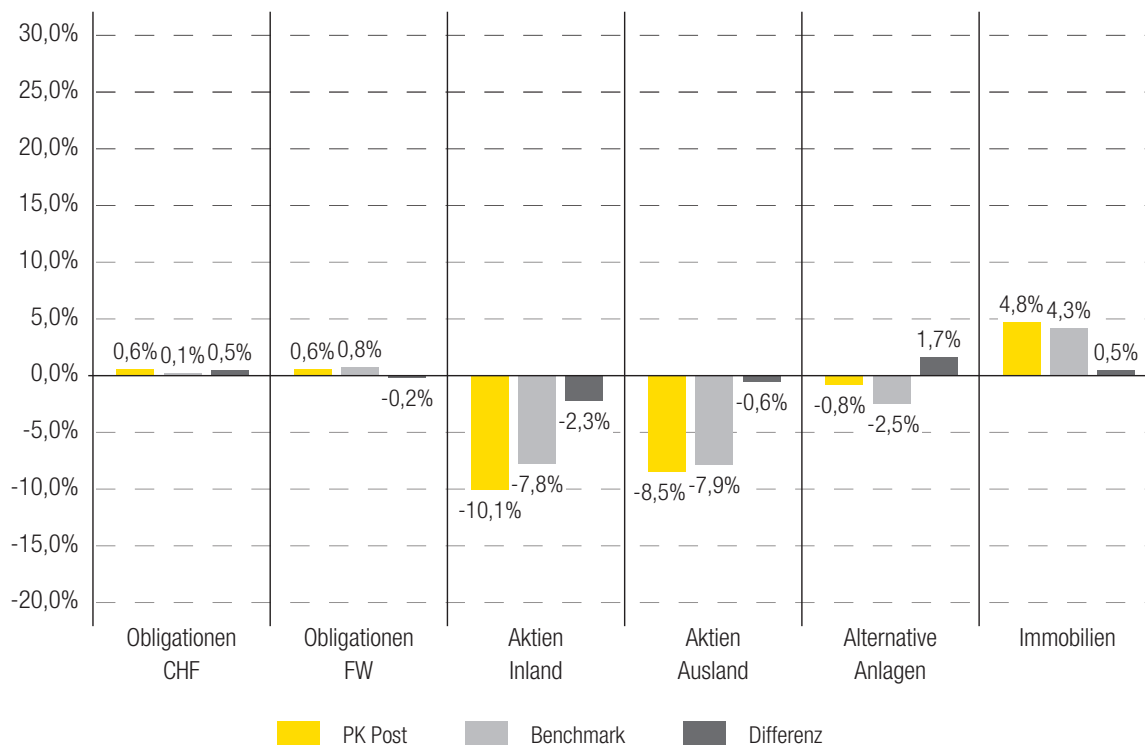
Geholfen hat unter anderem der Krisenmodus – eine Systematik zur Reduktion von Extremrisiken –, dank welchem die Aktienquote gegen Ende Jahr deutlich untergewichtet war. Aktien verloren 2018, in CHF gerechnet, je nach Region und Mandatsausrichtung zwischen 2% und fast 16%. 2018 zeigte auch wieder einmal, wie wichtig die Diversifikation ist, allein schon in der Kategorie Aktien, aber vor allem auch auf Gesamtportfolioebene. Positiv wirkten sich zum Beispiel einmal mehr Schweizer Immobilien (+5,2%) und die gesamten Infrastrukturanlagen (+7,5%) aus. Aber auch Mikrofinance-Anlagen (+6,8%) ebenso wie erstklassige Obligationen (+0,6%), die Anfang Jahr kaum jemand als positive Anlageklasse auf der Rechnung hatte, lieferten einen positiven Beitrag. Gold und Hedge Funds wirkten stabilisierend. Und letztlich war 2018 auch entscheidend, welche Anlage man nicht im Portfolio hatte. So mussten eher exotische, aber in Mode gekommene Anlagen wie High Yield oder Emerging Market Debt im 2018 besonders Federn lassen, was zeigt, dass solche Anlagen als Beimischung zwar Sinn machen können, sich aber als permanente Anlage auch aufgrund der Korrelationen, in diesem Fall zu Aktien, nicht immer eignen.

Da die Verbindlichkeiten der Pensionskasse Post in Schweizer Franken anfallen, wird bei den Anlagen in Fremdwährungen ein beträchtlicher Teil der Währungsrisiken systematisch abgesichert. Die Risikosteuerung erfolgt auf der Ebene des Gesamtportfolios, weshalb die nachfolgenden Performancewerte der Anlagekategorien ohne Beitrag aus der Währungsabsicherung ausgewiesen sind.

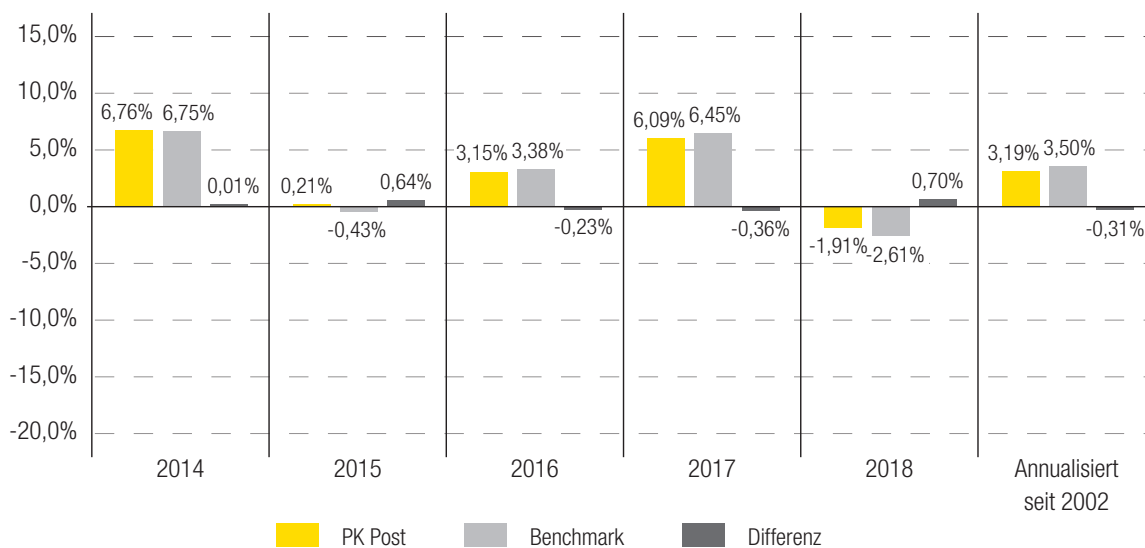
Aktien-Indices	Gesamtrendite	Gesamtrendite
	2018 in % (Lokalwährung)	2018 in % (CHF)
Schweiz (SMI)	-7,1%	-7,1%
Europa (Euro Stoxx 50)	-11,3%	-14,7%
USA (Dow Jones Ind.)	-3,5%	-2,6%
Japan (Nikkei 225)	-10,4%	-7,6%

# 10\_Vermögensanlagen

Performance Anlagekategorien 2018 (CHF)



Performance Gesamtvermögen seit 2014



## D Corporate Governance

Die Pensionskasse Post ist eine privatrechtliche Gemeinschaftsstiftung. Sie übernimmt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden der Schweizerischen Post AG sowie ihr nahestehender Betriebe. Der zehnköpfige Stiftungsrat ist das oberste Organ. In den regelmässig stattfindenden Sitzungen berichtet die Geschäftsführerin aus der Geschäftsstelle. Siehe dazu auch Kapitel 1 im Anhang der Jahresrechnung.

### D.1 Stimmrechtsausübung

Die Pensionskasse Post übt ihre Stimmrechte an allen Generalversammlungen von Schweizer Aktiengesellschaften aus, in die sie investiert ist (siehe Tabelle mit den grössten Positionen). Sie nimmt nicht direkt an den Generalversammlungen teil, sondern delegiert die Stimmabgabe an einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Bei der Ausübung ihrer Stimmrechte stützt sich die Pensionskasse Post auf die Analysen der Stiftung Ethos ab. Bei Spezialfällen entscheidet der Stimmrechtsausschuss, welcher sich aus drei Mitgliedern des Anlageausschusses zusammensetzt. Zudem ist die Pensionskasse Post Mitglied des «Ethos Engagement Pools», dessen Ziel es ist, einen Dialog mit den wichtigsten schweizerischen Unternehmen im Bereich Corporate Governance sowie Umwelt- und Sozialverantwortung zu führen.

Im Jahr 2018 nahm die Pensionskasse Post an insgesamt 74 Generalversammlungen in der Schweiz ihr Stimmrecht wahr. An 11 Generalversammlungen wurde, nach Analyse der Traktanden, sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zugestimmt. An 63 Generalversammlungen verweigerte die Pensionskasse Post bei einzelnen Traktanden ihre Zustimmung. Dies entspricht jedoch nur einem Anteil von ca. 15% Nein-Stimmen aller Traktanden.

Ein detaillierter Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte an allen Generalversammlungen von Schweizer Aktiengesellschaften, in welche die Pensionskasse Post investiert war, kann auf der Internetseite der Pensionskasse Post ([www.pkpost.ch](http://www.pkpost.ch)) eingesehen werden.

Wie bereits in den Jahren davor nahm die Pensionskasse Post auch 2018 an den Generalversammlungen der 50 grössten europäischen Unternehmen ihre Stimmrechte wahr. Die Stimmrechtsausübung wurde ganz an die Stiftung Ethos delegiert, welche die Stimmrechte, gestützt auf ihre Analysen sowie in Zusammenarbeit mit internationalen Partnern, im Namen der Pensionskasse Post wahrnimmt.

Unternehmen	Wert der Position per 31.12.2018 (Mio. CHF)	Anteil am Gesamtvermögen der PK Post	Anteil am Aktienkapital des Unternehmens
Nestlé	189,3	1,2%	0,1%
Novartis	162,0	1,0%	0,1%
Roche	145,3	0,9%	0,1%
Zürich	45,5	0,3%	0,1%
UBS	43,2	0,3%	0,1%



### D.2 Globales Engagement

Die Pensionskasse Post nimmt den Dialog mit Schweizer Unternehmungen über die Mitgliedschaft beim Ethos Engagement Pool wahr (siehe Kapitel D.1). Zusätzlich engagiert sich die Pensionskasse Post in Firmen der ganzen Welt gemeinsam mit anderen grossen institutionellen Investoren über die Mitgliedschaft beim «Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen» ([www.svbk-asir.ch](http://www.svbk-asir.ch)).

### D.3 Loyalitäts- und Integritätsvorschriften

Als Mitglied des Schweizerischen Pensionskassenverbandes ASIP ist die Pensionskasse Post seit dem 1. Januar 2010 der ASIP-Charta sowie den Fachrichtlinien zur ASIP-Charta unterstellt. Die ASIP-Charta ist ein für alle ASIP-Mitglieder verbindlicher Verhaltenskodex.

Die ASIP-Charta beinhaltet folgende drei Grundsätze:

- Oberstes Ziel von Pensionskassen-Verantwortlichen ist die Wahrung der Interessen der Versicherten und Rentenberechtigten im Rahmen der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge;
- Pensionskassen-Verantwortliche ziehen aus ihrer Tätigkeit keine materiellen Vorteile, die über die ordentlichen, schriftlich vereinbarten Entschädigungen hinausgehen;
- Transparenz hinsichtlich potentieller Interessenkonflikte soll sicherstellen, dass der Pensionskasse daraus kein Nachteil erwächst bzw. erwachsen kann. Interessenverbindungen, die die Unabhängigkeit beeinträchtigen könnten, werden daher jährlich offengelegt. Derselben Offenlegungspflicht haben sich auch Dritte zu unterziehen, sofern sie in die Entscheidungsprozesse der Pensionskasse einbezogen sind.

Jedes ASIP-Mitglied verpflichtet sich, für die Einhaltung der erwähnten Grundsätze besorgt zu sein und hierfür geeignete Massnahmen zu treffen. Die Pensionskasse Post hat zu diesem Zweck ein Konzept zur Umsetzung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) sowie der Grundsätze der ASIP-Charta erstellt.

Die im Umsetzungskonzept definierten Personen bestätigen jährlich mittels einer schriftlichen Erklärung – im Sinne einer Selbstdeklaration – die Einhaltung der internen Regelungen. Die Selbstdeklarationen werden inhaltlich vom Stiftungsrat geprüft. Die Revisionsstelle prüft anlässlich der Schlussrevision die hinreichende Kontrolle durch den Stiftungsrat betreffend die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen. Die Pensionskasse Post arbeitet im Vermögensverwaltungsgeschäft nur mit Geschäftspartnern zusammen, welche sich verpflichten, die Grundsätze der ASIP-Charta einzuhalten oder einer entsprechenden Aufsicht beziehungsweise einem Regelwerk unterstellt sind, welches die Integritäts- und Loyalitätsanforderungen der ASIP-Charta erfüllt.

**E Jahresrechnung 2018****Bilanz per 31. Dezember** (in CHF)

	<b>2018</b>	<b>2017</b>	Anhang Ziffer
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>16 165 697 533</b>	<b>16 932 368 559</b>	
<b>Operative Aktiven</b>	<b>68 919 027</b>	<b>74 749 336</b>	
– Kasse, Postkonto	57 675 556	61 800 689	
– Forderungen gegenüber Arbeitgeber	10 784 329	12 396 118	6.9.1
– Forderungen gegenüber Dritten	459 142	552 529	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>16 096 778 506</b>	<b>16 857 619 223</b>	<b>6.4</b>
– Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	1 208 301 547	987 063 223	
– Obligationen	7 069 070 391	7 007 487 636	
– Aktien	3 778 787 586	4 958 676 419	
– Alternative Anlagen	2 076 614 906	2 125 009 047	
– Immobilien	1 964 004 076	1 779 382 898	
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>36 607 826</b>	<b>15 674</b>	<b>7.1</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>16 202 305 359</b>	<b>16 932 384 233</b>	
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-36 876 509</b>	<b>-31 073 112</b>	
– Freizügigkeitsleistungen und Renten	-34 762 423	-30 063 610	7.2.1
– Andere Verbindlichkeiten	-2 114 086	-1 009 502	7.2.2
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>-3 131 083</b>	<b>-4 186 838</b>	<b>7.3</b>
<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	<b>-553 502 114</b>	<b>-1 036 407 746</b>	
– ohne Verwendungsverzicht	-3 502 114	-486 407 746	6.9.2
– mit Verwendungsverzicht	-550 000 000	-550 000 000	5.9
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>	<b>-15 855 578 600</b>	<b>-15 437 513 081</b>	<b>5</b>
– Vorsorgekapital aktive Versicherte	-7 146 912 704	-7 023 381 631	5.2
– Vorsorgekapital Rentner	-8 443 590 380	-8 134 535 954	5.4
– Technische Rückstellungen	-265 075 516	-279 595 496	5.5
<b>Wertschwankungsreserve</b>	<b>0</b>	<b>-423 203 456</b>	<b>6.3</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel/ Unterdeckung</b>	<b>246 782 947</b>	<b>0</b>	
– Stand zu Beginn der Periode	0	210 193 922	
– Aufwand- / Ertragsüberschuss	246 782 947	-210 193 922	
<b>Total Passiven</b>	<b>-16 202 305 359</b>	<b>-16 932 384 233</b>	

**Betriebsrechnung für das am 31. Dezember  
abgeschlossene Geschäftsjahr (in CHF)**

	2018	2017	Anhang Ziffer
<b>VERSICHERUNGSTEIL</b>			
Beiträge Arbeitnehmer	218 000 771	222 791 582	
Beiträge Arbeitgeber	272 280 489	269 731 541	
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	542 209 982	45 700 275	7.4
Einlagen in Arbeitgeberbeitragsreserve	0	480 160 174	6.9.2
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserve	-482 905 632	-4 615 219	6.9.2
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>549 585 610</b>	<b>1 013 768 353</b>	
Freizügigkeitseinlagen	144 015 096	113 535 396	
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	6 574 209	7 301 911	
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>150 589 305</b>	<b>120 837 307</b>	
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>700 174 915</b>	<b>1 134 605 660</b>	
Altersrenten	-479 509 806	-479 329 554	
Hinterlassenenrenten	-119 635 536	-119 050 535	
Renten aus Vorsorgeausgleich	-161 107	-18 281	
Invalidentrenten	-49 229 517	-50 260 521	
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-108 208 031	-92 707 432	
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidity	-5 690 213	-6 626 371	
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-762 434 210</b>	<b>-747 992 694</b>	
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-311 209 466	-265 154 090	
Vorbezüge WEF/Scheidung	-27 384 511	-28 072 981	
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-338 593 977</b>	<b>-293 227 071</b>	
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-1 101 028 187</b>	<b>-1 041 219 765</b>	
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte	-55 077 852	70 885 194	5.2
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-309 054 426	119 184 120	5.4
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	14 519 980	-35 229 184	5.5
Verzinsung Sparkapitalien Aktive	-68 453 221	-83 504 930	5.2/5.3
Rückwirkende Verzinsung unterjährige Pensionierungen	84 326	475 674	7.3
Auflösung/Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve	482 905 632	-475 544 955	6.9.2
<b>Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserve</b>	<b>64 924 439</b>	<b>-403 734 081</b>	
Beiträge an Sicherheitsfonds	-2 213 947	-2 288 678	
<b>Übriger Versicherungsaufwand</b>	<b>-2 213 947</b>	<b>-2 288 678</b>	
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-338 142 780</b>	<b>-312 636 864</b>	

	2018	2017	Anhang Ziffer
<b>VERMÖGENSTEIL</b>			
Erfolg operative Aktiven	-407 364	-356 079	6.7.1
Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	-41 783 433	-134 119 071	6.7.2
Erfolg Obligationen	15 289 525	106 077 555	6.7.3
Erfolg Aktien	-374 626 515	821 880 436	6.7.4
Erfolg Alternative Anlagen	39 863 105	120 417 706	6.7.5
Erfolg Immobilien	99 217 367	101 727 527	6.7.6
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-71 416 518	-71 204 564	6.8
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>-333 863 833</b>	<b>944 423 510</b>	
<b>WEITERE POSTEN DER BETRIEBSRECHNUNG</b>			
Beiträge Arbeitgeber an Verwaltungskosten Geschäftsstelle	9 027 370	9 356 820	
Übrige Erträge	782 372	230 166	
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>9 809 742</b>	<b>9 586 986</b>	<b>7.5</b>
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-13 368</b>	<b>-66 229</b>	<b>7.6</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-7 377 801	-7 525 251	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-346 135	-322 796	
Aufsichtsbehörden	-52 228	-61 978	
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-7 776 164</b>	<b>-7 910 025</b>	<b>7.7</b>
<b>Netto-Ergebnis aus weiteren Posten Betriebsrechnung</b>	<b>2 020 210</b>	<b>1 610 732</b>	
<b>Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-669 986 403</b>	<b>633 397 378</b>	
<b>Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>423 203 456</b>	<b>-423 203 456</b>	<b>6.3</b>
<b>Aufwand- / Ertragsüberschuss</b>	<b>-246 782 947</b>	<b>210 193 922</b>	

## F Anhang der Jahresrechnung 2018

### 1 Grundlagen und Organisation

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse Post (Caisse de pensions Poste / Cassa pensioni Posta) besteht eine privatrechtliche Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR, Art. 48 Abs. 2 BVG und Art. 49 Abs. 2 BVG.

Die Stiftung bezweckt die obligatorische und überobligatorische berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden der Schweizerischen Post AG und ihr nahe stehender Betriebe sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Die Stiftung erfüllt die Anforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vom 25. Juni 1982 und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie erbringt sämtliche zu Vorsorgezwecken gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen und kann dabei über die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestleistungen hinausgehen.

Die Stiftung trifft mit jedem ihr anzuschliessenden Arbeitgeber eine schriftliche Anschlussvereinbarung.

Die Stiftung kann verschiedene Vorsorgepläne nach dem Leistungs- und/oder Beitragsprimat anbieten.

Zur Erreichung ihres Zwecks kann die Stiftung Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss. Zur Zeit bestehen keine solchen Versicherungsverträge.

#### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung Pensionskasse Post ist der Aufsicht der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht BBSA unterstellt und im Register der beruflichen Vorsorge des Kantons Bern unter der Nummer BE.0838 eingetragen.

Die Stiftung Pensionskasse Post ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen und entrichtet diesem Beiträge. Der Sicherheitsfonds garantiert den Versicherten ihre Leistungen bis zu einer Obergrenze gemäss Art. 56 Abs. 2 BVG, sofern die Vorsorgeeinrichtung zahlungsunfähig ist. Die Obergrenze wurde auf der anderthalbfachen Höhe des oberen Grenzbetrages gemäss BVG festgesetzt und liegt aktuell bei CHF 126'900.

#### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

	Ausgabe vom:
Stiftungsurkunde	10. Oktober 2007
Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung (GZO)	10. Februar 2016
Anlagereglement	7. Dezember 2017
Vorsorgereglement	1. Januar 2018
Basisplan I	1. Januar 2018
Zusatzplan I	1. Januar 2018
Basisplan II	1. Januar 2018
Zusatzplan II	1. Januar 2018
Rückstellungs- und Reservereglement	1. Januar 2018
Teilliquidationsreglement	16. August 2018
Wahlreglement	1. Mai 2016
Reglement Stimmrechtsausübung	1. Januar 2015
Richtlinie Mitwirkung in Stiftungsräten	1. Dezember 2014
Richtlinie Einkauf kollektive Eintritte	1. September 2014
Sanierungskonzept	7. Dezember 2017

## 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Pensionskasse Post. Er ist paritätisch zusammengesetzt und besteht aus zehn Mitgliedern. Die Arbeitgebervertretung wird durch die Konzernleitung der Schweizerischen Post AG bestimmt. Die Arbeitnehmervertretung wird gemäss Reglement für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden in den Stiftungsrat der Pensionskasse Post (Wahlreglement), gültig ab 1. Mai 2016, basisdemokratisch von den wahlberechtigten aktiv versicherten Personen gewählt.

### Stiftungsräte

#### Arbeitnehmervertreter



Von links nach rechts: Andrea Spring, Daniela Wenger, Matteo Antonini, Isabelle Meier, Nathalie Kunz

Nathalie Kunz	Vizepräsidentin (ab 1. Mai 2018)	Mitglied Personalverband transfair	Zeichnungs- berechtigung KU
Matteo Antonini	(ab 1. Mai 2018)	Leiter Sektor Logistik syndicom	
Isabelle Meier		Leiterin Filiale Baden PostFinance AG	
Andrea Spring		Mitglied Gewerkschaft syndicom	
Ephrem Theurillat	Vizepräsident (bis 30. April 2018)	Mitglied Gewerkschaft syndicom	
Daniela Wenger		Mitglied Gewerkschaft syndicom	

#### Arbeitgebervertreter



Von links nach rechts: Marc Bonfils, Martin Camenisch, Alex Glanzmann, Valérie Schelker, Eric Blatter

Alex Glanzmann	Präsident	Leiter Finanzen Post, Mitglied der Konzernleitung Die Schweizerische Post AG	Zeichnungs- berechtigung KU
Eric Blatter		Corporate Center	
Marc Bonfils		Leiter Tresorerie PostFinance AG	KU
Martin Camenisch		Leiter Personalmanagement Post AG	
Valérie Schelker		Leiterin Personal Post, Mitglied der Konzernleitung Die Schweizerische Post AG	

## **Geschäftsstelle**

Françoise Bruderer Thom	Geschäftsführerin*	KU
Bruno Graf	Leiter Berufliche Vorsorge*	KU
Thomas Inderwildi	Leiter Vermögensverwaltung*	KU
Adrian Klingele	Leiter Organisation und Informatik*	KU
Elsbeth Lehmann	Leiterin Stabstelle Finanzen	KU
Urs Buess	Gruppenleiter Organisationsentwicklung	
Rinaldo Cilli	Gruppenleiter Informatik	
Mike Etter	Stv. Leiter Stabstelle Finanzen	KU
Andres Haueter	Stv. Leiter Vermögensverwaltung	KU
Arlette Liechti-Griessen	Stv. Leiterin Berufliche Vorsorge	KU
Anatole Reist	Gruppenleiter Technisches Team	KU

\* Mitglied der Geschäftsleitung

KU = Kollektivunterschrift zu zweien

## **1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

Experte für berufliche Vorsorge	Dr. Christoph Plüss, Allvisa AG, Zürich
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern
Externer Anlageexperte und Investment Controller	PPCmetrics AG, Financial Consulting, Zürich
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht, Bern

## **1.6 Angeschlossene Arbeitgeber**

Die Schweizerische Post AG  
Post CH AG  
PostFinance AG  
Swiss Post Solutions AG, Document Solutions  
Swiss Post Solutions AG, Document Output  
PostAuto Schweiz AG  
PostAuto AG  
PostAuto Produktions AG  
PostAuto Fahrzeuge AG  
PostAuto Mobilitätslösungen AG  
PostAuto Unternehmer  
PostLogistics AG  
SecurePost AG  
Post Company Cars AG  
Post Immobilien Management und Services AG  
Stiftung Pensionskasse Post  
Asendia EDS Press AG  
Presto Presse-Vertriebs AG  
Asendia Management SAS

## 2 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

2.1	Bestand aktive Versicherte	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	Männer	23 310	23 496
	Frauen	16 921	17 853
	<b>Total</b>	<b>40 231</b>	<b>41 349</b>
	davon auch im Zusatzplan versichert	4 925	4 840
<b>2.1.1</b>	<b>Entwicklung des Bestandes der aktiven Versicherten pro angeschlossenem Arbeitgeber</b>		
		<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>2.1.1.1</b>	<b>Die Schweizerische Post AG</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	19	22
	Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	3	1
	+ Eintritte	3	0
	- Austritte	-2	-3
	- Todesfälle	0	0
	- Pensionierungen	0	-1
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>23</b>	<b>19</b>
<b>2.1.1.2</b>	<b>Post CH AG</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	30 226	31 653
	Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	55	-8
	+ Eintritte	2 353	2 110
	- Austritte	-2 502	-2 658
	- Todesfälle	-45	-62
	- Pensionierungen	-704	-809
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>29 383</b>	<b>30 226</b>
<b>2.1.1.3</b>	<b>PostFinance AG</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	3 870	4 040
	Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-46	25
	+ Eintritte	340	265
	- Austritte	-467	-401
	- Todesfälle	-5	-4
	- Pensionierungen	-48	-55
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>3 644</b>	<b>3 870</b>
<b>2.1.1.4</b>	<b>Swiss Post Solutions AG, Document Solutions</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	692	693
	Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	53	-34
	+ Eintritte	109	165
	- Austritte	-103	-113
	- Todesfälle	0	0
	- Pensionierungen	-20	-19
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>731</b>	<b>692</b>



	<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>2.1.1.5 Swiss Post Solutions AG, Document Output</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	211	203
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-2	3
+ Eintritte	39	46
- Austritte	-28	-36
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	-4	-5
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>216</b>	<b>211</b>
<b>2.1.1.6 PostAuto Schweiz AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	159	168
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	2	-4
+ Eintritte	9	12
- Austritte	-13	-14
- Todesfälle	0	-2
- Pensionierungen	-7	-1
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>150</b>	<b>159</b>
<b>2.1.1.7 PostAuto AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	81	90
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-34	-12
+ Eintritte	3	3
- Austritte	-6	0
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	-1	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>43</b>	<b>81</b>
<b>2.1.1.8 PostAuto Produktions AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	1 933	1 836
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	56	39
+ Eintritte	250	210
- Austritte	-128	-112
- Todesfälle	-5	-2
- Pensionierungen	-30	-38
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>2 076</b>	<b>1 933</b>
<b>2.1.1.9 PostAuto Fahrzeuge AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	12	11
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	0	-1
+ Eintritte	1	3
- Austritte	-1	-1
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>12</b>	<b>12</b>

	2018	2017
<b>2.1.1.10 PostAuto Mobilitätslösungen AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	99	89
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-5	1
+ Eintritte	10	22
- Austritte	-11	-13
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>93</b>	<b>99</b>
<b>2.1.1.11 PostAuto Unternehmer</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	1 621	1 609
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-41	-10
+ Eintritte	186	159
- Austritte	-108	-96
- Todesfälle	-2	-5
- Pensionierungen	-41	-36
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 615</b>	<b>1 621</b>
<b>2.1.1.12 PostLogistics AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	305	305
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-8	-113
+ Eintritte	61	200
- Austritte	-47	-81
- Todesfälle	0	-1
- Pensionierungen	-3	-5
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>308</b>	<b>305</b>
<b>2.1.1.13 SecurePost AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	507	476
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	13	31
+ Eintritte	68	83
- Austritte	-91	-81
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	-1	-2
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>496</b>	<b>507</b>
<b>2.1.1.14 Post Company Cars AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	80	85
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-9	0
+ Eintritte	7	7
- Austritte	-10	-10
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	-3	-2
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>65</b>	<b>80</b>

## 22\_Anhang der Jahresrechnung

	2018	2017
<b>2.1.1.15 Post Immobilien Management und Services AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	1 099	1 136
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-41	0
+ Eintritte	83	73
- Austritte	-79	-71
- Todesfälle	-3	0
- Pensionierungen	-36	-39
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 023</b>	<b>1 099</b>
<b>2.1.1.16 Stiftung Pensionskasse Post</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	45	45
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	0	1
+ Eintritte	3	1
- Austritte	-1	-1
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	-1
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>47</b>	<b>45</b>
<b>2.1.1.17 Asendia EDS Press AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	15	14
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	1	2
+ Eintritte	0	2
- Austritte	-3	-3
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>13</b>	<b>15</b>
<b>2.1.1.18 Presto Presse-Vertriebs AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	321	339
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-36	1
+ Eintritte	41	53
- Austritte	-36	-59
- Todesfälle	0	-1
- Pensionierungen	-5	-12
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>285</b>	<b>321</b>
<b>2.1.1.19 Asendia Management SAS</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	44	47
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	0	0
+ Eintritte	2	0
- Austritte	-4	-3
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>42</b>	<b>44</b>

	2018	2017
<b>2.1.1.20 SwissSign AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	48	9
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	-1	75
+ Eintritte	0	38
- Austritte	-47	-74
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	0
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>48</b>
<b>2.1.1.21 Twint AG</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	0	24
Betriebswechsel und rückwirkende Mutationen	0	0
+ Eintritte	0	0
- Austritte	0	-20
- Todesfälle	0	0
- Pensionierungen	0	-4
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2.1.1.22 Entwicklung des Bestandes der aktiven Versicherten total</b>		
Stand per 31.12. Vorjahr	41 387	42 894
rückwirkende Korrekturen netto	-40	-27
+ Eintritte	3 568	3 452
- Austritte	-3 687	-3 830
- Todesfälle	-60	-77
- Pensionierungen	-903	-1 025
<b>Stand per 31.12.</b>	<b>40 265</b>	<b>41 387</b>

Die aufsummierten Versichertenbestände der einzelnen angeschlossenen Arbeitgeber gemäss Punkt 2.1.1.22 «Entwicklung des Bestandes der aktiv Versicherten total» sind leicht höher als der vom Experten für Berufliche Vorsorge ermittelte Gesamtbestand gemäss Punkt 2.1 «Bestand aktive Versicherte» sowie Punkt 2.3 «Total Versicherte». Der Grund liegt darin, dass einige wenige aktive Versicherte mehrere Anstellungen bei verschiedenen angeschlossenen Arbeitgebern haben. Der Experte für Berufliche Vorsorge wertet über den Gesamtbestand eine Person mit mehreren Anstellungen als eine aktiv versicherte Person; wird jedoch pro angeschlossenen Arbeitgeber ausgewertet, zählt diese aktiv versicherte Person mehrfach.

2.2	Bestand Rentenbezüger	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	Männer	15 527	15 552
	Frauen	14 490	14 240
	<b>Total</b>	<b>30 017</b>	<b>29 792</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Entwicklung des Bestandes der Rentenbezüger pro Rentenkatgorie</b>		
		<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>2.2.1.1</b>	<b>Altersrenten</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	19 480	19 267
	rückwirkende Mutationen	44	13
	+ Pensionierungen	781	677
	- Todesfälle	-532	-477
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>19 773</b>	<b>19 480</b>

## 24\_Anhang der Jahresrechnung

		<b>2018</b>	<b>2017</b>
<b>2.2.1.2</b>	<b>Invalidenrenten</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	2 874	2 908
	rückwirkende Mutationen	-3	18
	+ Invalidierungen	138	124
	– Übertritte zu Altersrentner	-174	-128
	– Todesfälle	-16	-35
	– Reaktivierungen	-8	-13
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>2 811</b>	<b>2 874</b>
<b>2.2.1.3</b>	<b>Ehegatten- und Partnerrenten</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	6 155	6 156
	rückwirkende Mutationen	19	26
	+ Neuzugänge	367	301
	– Todesfälle/Wiederverheiratungen	-389	-328
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>6 152</b>	<b>6 155</b>
<b>2.2.1.4</b>	<b>Renten aus Vorsorgeausgleich</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	4	0
	rückwirkende Mutationen	0	0
	+ Neuzugänge	12	4
	– abgelaufene Renten	0	0
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>16</b>	<b>4</b>
<b>2.2.1.5</b>	<b>Waisen- und Kinderrenten</b>		
	Stand per 31.12. Vorjahr	1 279	1 352
	rückwirkende Mutationen	4	4
	+ Neuzugänge	217	168
	– abgelaufene Renten	-235	-245
	<b>Stand per 31.12.</b>	<b>1 265</b>	<b>1 279</b>
<b>2.2.1.6</b>	<b>Bestand der Rentenbezüger pro Rentenkatgorie</b>	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	Altersrenten	19 773	19 480
	Invalidenrenten	2 811	2 874
	Ehegatten- und Partnerrenten	6 152	6 155
	Renten aus Vorsorgeausgleich	16	4
	Waisen- und Kinderrenten	1 265	1 279
	<b>Total</b>	<b>30 017</b>	<b>29 792</b>
<b>2.3</b>	<b>Total Versicherte</b>		
	Aktive Versicherte	40 231	41 349
	Rentenbezüger	30 017	29 792
	<b>Total aktive Versicherte und Rentenbezüger</b>	<b>70 248</b>	<b>71 141</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

Das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post, gültig ab dem 1. Januar 2018, ist modular aufgebaut. Das Vorsorgereglement beinhaltet die grundlegenden Bestimmungen, welche für alle versicherten Personen Gültigkeit haben. Die Vorsorgepläne (Basis- und Zusatzpläne) regeln die Finanzierung und definieren die Vorsorgeleistungen für die in den jeweiligen Plänen versicherten Personen.

#### 3.1 Erläuterungen zum Vorsorgereglement der Pensionskasse Post (Duoprimat; gültig ab 1. Januar 2018)

<b>Beitritt</b>	Risikoleistungen: ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres Altersleistungen: in den Vorsorgeplänen geregelt	
<b>Merkmale</b>	<b>Leistungen</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Versicherter Jahreslohn</b>	Massgebender Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug.	
<b>Rücktrittsalter</b>	Das ordentliche Rücktrittsalter wird am Monatsersten nach Vollendung des 65. Altersjahres erreicht.	
<b>Vorzeitige Pensionierung</b>	Ab dem Monatsersten nach Vollendung des 58. Altersjahres möglich.	Möglicher Einkauf durch den Versicherten in die vorzeitige Pensionierung und in die AHV-Überbrückungsrente.
<b>Aufgeschobene Pensionierung</b>	Bis spätestens am Monatsersten nach Vollendung des 67. Altersjahres möglich.	Ende der Beitragspflicht ab dem ordentlichen Rücktrittsalter. Das Sparkapital wird weiter verzinst.
<b>Kapitalbezug</b>	Bezug eines Teils oder des gesamten Sparkapitals möglich. Im Rahmen von Teilpensionierungen höchstens 2 Bezüge.	Schriftlicher Antrag an die Pensionskasse Post bis spätestens 1 Monat vor Rentenbeginn.
<b>Invalidenrente</b>	Bei voller Invalidität 55% des bisher versicherten Lohnes, bei Teilinvalidität 55% der Differenz zwischen dem bisherigen und dem neuen versicherten Lohn.	Besteht kein Anspruch auf eine Invalidenrente der eidg. Invalidenversicherung, wird eine Überbrückungsrente im Ausmass des reduzierten Beschäftigungsgrades ausgerichtet.
<b>Todesfallkapital</b>	Stirbt eine versicherte Person vor dem Leistungsbezug, besteht ein Anspruch auf ein Todesfallkapital.	Die Begünstigungsordnung regelt die Anspruchsberechtigung.
<b>Vorsorgeausgleich bei Scheidung</b>	Vorsorgeausgleich bei Scheidung gemäss Bundesrecht.	Teilung wird von einem Schweizerischen Scheidungsgericht festgelegt.

## 3.2 Erläuterungen zum Basisplan I der Pensionskasse Post (Duoprimat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt gültig ab 1. Januar 2018)

<b>Beitritt</b>	Risikoleistungen: im Vorsorgereglement geregelt Altersleistungen: ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres	
<b>Merkmale</b>	<b>Leistungen</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Massgebender Jahreslohn</b>	Mutmasslicher AHV-Jahreslohn, maximal CHF 112 800.	Inklusive zu versichernde variable Lohnbestandteile.
<b>Koordinationsabzug</b>	CHF 24 675 (bei 100% Beschäftigungsgrad); entspricht $\frac{7}{8}$ der maximalen AHV-Altersrente.	Anpassung an den Grad der Beschäftigung oder der Erwerbstätigkeit.
<b>Altersrente</b>	Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus dem vorhandenen Sparkapital multipliziert mit dem Umwandlungssatz (UWS).	
	<b>Alter</b>	<b>UWS</b>
	58	4,241%
	59	4,345%
	60	4,454%
	61	4,568%
	62	4,689%
	63	4,818%
	64	4,955%
	65	5,100%
	66	5,257%
	67	5,424%
<b>Ehegattenrente</b>	65% der laufenden oder versicherten Invalidenrente, höchstens 80% der anwartschaftlichen Altersrente. Bei Tod nach der Pensionierung 65% der laufenden Altersrente.	Lebenspartnerrente, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind.
<b>Waisenrente</b>	10% der laufenden oder versicherten Invalidenrente. Bei Tod nach der Pensionierung 10% der laufenden Altersrente.	Endet bei Vollendung des 18. oder des 25. Altersjahres, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind. Vollwaisen erhalten die doppelte Waisenrente.
<b>Todesfallkapital</b>	Entspricht dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital, gekürzt um den Barwert aller durch den Tod ausgelösten Leistungen.	
<b>Berufsinvalidenrente</b>	Bei voller Berufsinvalidität 55% des bisher versicherten Lohnes, bei Teil-Berufsinvalidität 55% der Differenz zwischen dem bisherigen und dem neuen versicherten Lohn.	Auf Antrag des Arbeitgebers, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind.
<b>Sparpläne</b>	Minus, Standard, Plus	Wechsel per 1. Januar möglich (Eingang des Formulars bis spätestens 31. Dezember bei der Pensionskasse Post).

<b>Merkmale</b>	<b>Leistungen</b>	<b>Bemerkungen</b>				
<b>Sparbeiträge</b>	Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes:	Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus oder Plus:				
	<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>	<b>Minus</b>	<b>Plus</b>
	22–34	8,00	7,90	15,90	5,50	9,10
	35–44	9,25	9,90	19,15	6,00	10,10
	45–54	10,00	15,40	25,40	6,50	12,60
	55–65	10,25	15,90	26,15	7,00	13,10
<b>Risikobeiträge</b>	Beiträge in % des versicherten Lohnes:					
	<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>		
	18–21	0,50	0,00	0,50		
	22–65	1,00	0,50	1,50		

### 3.3 Erläuterungen zum Basisplan II der Pensionskasse Post (Duoprimat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt gültig ab 1. Januar 2018)

Der Basisplan II entspricht dem Basisplan I (siehe Abschnitt 3.2), mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Elemente:

<b>Merkmale</b>	<b>Leistungen</b>	<b>Bemerkungen</b>				
<b>Berufsinvalidenrente</b>	keine					
<b>Sparpläne</b>	Minus, Standard					
<b>Sparbeiträge</b>	Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes:	Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus:				
	<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>	<b>Minus</b>	
	22–34	6,00	6,90	12,90	4,00	
	35–44	8,00	8,90	16,90	6,00	
	45–54	10,00	10,90	20,90	8,00	
	55–65	12,00	12,90	24,90	10,00	



## 3.4 Erläuterungen zum Zusatzplan I der Pensionskasse Post (Duoprivat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt gültig ab 1. Januar 2018)

<b>Merkmale</b>	<b>Leistungen</b>	<b>Bemerkungen</b>																														
<b>Massgebender Jahreslohn</b>	Mutmasslicher AHV-Jahreslohn, maximal CHF 338 400.	Inklusive zu versichernde variable Lohnbestandteile.																														
<b>Koordinationsabzug</b>	CHF 112 800 (bei 100% Beschäftigungsgrad).																															
<b>Altersrente</b>	Die Höhe der jährlichen Altersrente ergibt sich aus dem vorhandenen Sparkapital multipliziert mit dem Umwandlungssatz (UWS).																															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Alter</b></th> <th><b>UWS</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>58</td><td>4,241%</td></tr> <tr><td>59</td><td>4,345%</td></tr> <tr><td>60</td><td>4,454%</td></tr> <tr><td>61</td><td>4,568%</td></tr> <tr><td>62</td><td>4,689%</td></tr> <tr><td>63</td><td>4,818%</td></tr> <tr><td>64</td><td>4,955%</td></tr> <tr><td>65</td><td>5,100%</td></tr> <tr><td>66</td><td>5,257%</td></tr> <tr><td>67</td><td>5,424%</td></tr> </tbody> </table>	<b>Alter</b>	<b>UWS</b>	58	4,241%	59	4,345%	60	4,454%	61	4,568%	62	4,689%	63	4,818%	64	4,955%	65	5,100%	66	5,257%	67	5,424%									
<b>Alter</b>	<b>UWS</b>																															
58	4,241%																															
59	4,345%																															
60	4,454%																															
61	4,568%																															
62	4,689%																															
63	4,818%																															
64	4,955%																															
65	5,100%																															
66	5,257%																															
67	5,424%																															
<b>Hinterlassenenleistungen</b>	Bei Tod vor dem ordentlichen Rücktrittsalter: Todesfallkapital in Höhe des 7-fachen im Zusatzplan versicherten Lohnes. Bei Tod nach dem ordentlichen Rücktrittsalter: Rente in Höhe von 65% der laufenden Altersrente.	Keine Waisenrente. Todesfallkapital, sofern die reglementarischen Voraussetzungen erfüllt sind.																														
<b>Sparpläne</b>	Minus, Standard, Plus	Der für den Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für den Zusatzplan.																														
<b>Sparbeiträge</b>	Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes:	Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus oder Plus:																														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Alter</b></th> <th><b>Arbeitnehmer</b></th> <th><b>Arbeitgeber</b></th> <th><b>Total</b></th> <th><b>Minus</b></th> <th><b>Plus</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>22–34</td><td>8,00</td><td>7,90</td><td>15,90</td><td>5,50</td><td>8,95</td></tr> <tr><td>35–44</td><td>9,25</td><td>9,90</td><td>19,15</td><td>6,00</td><td>9,95</td></tr> <tr><td>45–54</td><td>10,00</td><td>15,40</td><td>25,40</td><td>6,50</td><td>12,20</td></tr> <tr><td>55–65</td><td>10,25</td><td>15,90</td><td>26,15</td><td>7,00</td><td>13,95</td></tr> </tbody> </table>	<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>	<b>Minus</b>	<b>Plus</b>	22–34	8,00	7,90	15,90	5,50	8,95	35–44	9,25	9,90	19,15	6,00	9,95	45–54	10,00	15,40	25,40	6,50	12,20	55–65	10,25	15,90	26,15	7,00	13,95	
<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>	<b>Minus</b>	<b>Plus</b>																											
22–34	8,00	7,90	15,90	5,50	8,95																											
35–44	9,25	9,90	19,15	6,00	9,95																											
45–54	10,00	15,40	25,40	6,50	12,20																											
55–65	10,25	15,90	26,15	7,00	13,95																											
<b>Risikobeiträge</b>	Beiträge in % des versicherten Lohnes:																															
	<table border="1"> <thead> <tr> <th><b>Alter</b></th> <th><b>Arbeitnehmer</b></th> <th><b>Arbeitgeber</b></th> <th><b>Total</b></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>18–21</td><td>0,50</td><td>0,00</td><td>0,50</td></tr> <tr><td>22–65</td><td>1,00</td><td>0,50</td><td>1,50</td></tr> </tbody> </table>	<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>	18–21	0,50	0,00	0,50	22–65	1,00	0,50	1,50																			
<b>Alter</b>	<b>Arbeitnehmer</b>	<b>Arbeitgeber</b>	<b>Total</b>																													
18–21	0,50	0,00	0,50																													
22–65	1,00	0,50	1,50																													

### 3.5 Erläuterungen zum Zusatzplan II der Pensionskasse Post (Duoprivat; gültig ab 1. Januar 2018 / Grenzbeträge gemäss Beiblatt gültig ab 1. Januar 2018)

Der Zusatzplan II entspricht dem Zusatzplan I (siehe Abschnitt 3.4), mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Elemente:

Merkmale	Leistungen	Bemerkungen																									
<b>Sparpläne</b>	Minus, Standard	Der für den Basisplan gewählte Sparplan gilt auch für den Zusatzplan.																									
<b>Sparbeiträge</b>	Beiträge Sparplan Standard in % des versicherten Lohnes:	Beiträge Arbeitnehmer im Sparplan Minus:																									
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Alter</th> <th>Arbeitnehmer</th> <th>Arbeitgeber</th> <th>Total</th> <th>Minus</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>22–34</td> <td>7,000</td> <td>7,900</td> <td>14,900</td> <td>4,000</td> </tr> <tr> <td>35–44</td> <td>8,625</td> <td>9,525</td> <td>18,150</td> <td>5,625</td> </tr> <tr> <td>45–54</td> <td>11,750</td> <td>12,650</td> <td>24,400</td> <td>8,750</td> </tr> <tr> <td>55–65</td> <td>12,250</td> <td>13,150</td> <td>25,400</td> <td>9,250</td> </tr> </tbody> </table>	Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total	Minus	22–34	7,000	7,900	14,900	4,000	35–44	8,625	9,525	18,150	5,625	45–54	11,750	12,650	24,400	8,750	55–65	12,250	13,150	25,400	9,250	
Alter	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total	Minus																							
22–34	7,000	7,900	14,900	4,000																							
35–44	8,625	9,525	18,150	5,625																							
45–54	11,750	12,650	24,400	8,750																							
55–65	12,250	13,150	25,400	9,250																							

### 3.6 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Arbeitgeber bestimmt bei Anschluss an die Pensionskasse Post die für seine Mitarbeitenden geltenden Vorsorgepläne (Variante des Basis- und Zusatzplans).

## 4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

### 4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

### 4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Buchführung und Erstellung der Jahresrechnung gelten nachfolgende Bewertungsgrundsätze:

#### 4.2.1 Operative Aktiven

Die Kasse, das Postkonto, die Forderungen gegenüber Arbeitgeber sind zu Nominalwerten und die Forderungen gegenüber Dritten zu Nominalwerten abzüglich einer Wertberichtigung (Delkredere) für erwartete Ausfälle bilanziert.

#### 4.2.2 Anlagevermögen

Die Bewertung der Anlagevermögen erfolgt bei börsengehandelten Vermögenswerten zu Börsenpreisen per Bilanzstichtag. Für alle anderen Vermögenswerte kommen branchenübliche Bewertungsmethoden zur Anwendung, wobei jeweils die letzte, am Bilanzstichtag verfügbare Bewertung verwendet wird. Das ökonomische Exposure gemäss BVV 2 der derivativen Finanzinstrumente ist in den Bilanzwerten berücksichtigt. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste sind erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus der Vermögensanlage verbucht.

### **4.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

### **4.2.4 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

### **4.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung**

Die passiven Rechnungsabgrenzungen sind zu Nominalwerten ausgewiesen.

### **4.2.6 Arbeitgeberbeitragsreserve**

Die Arbeitgeberbeitragsreserve ist zum Nominalwert bilanziert.

### **4.2.7 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden vom Experten für berufliche Vorsorge jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen Grundlagen ermittelt. Die Bewertung der bilanzierten Beträge erfolgte per 31. Dezember 2018.

### **4.2.8 Wertschwankungsreserve**

Eine Wertschwankungsreserve wird zur Absicherung der marktspezifischen Risiken bei den Vermögensanlagen gebildet. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen festgelegte Zielgrösse beträgt 18% der Vorsorgeverpflichtungen.

### **4.2.9 Fremdwährungsumrechnung**

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste sind erfolgswirksam verbucht.

### **4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Gegenüber dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 sind keine Änderungen von Grundsätzen bezüglich Bewertung und Buchführung zu verzeichnen. Die Rechnungslegung richtet sich nach den Vorgaben von Swiss GAAP FER 26.

## **5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad**

### **5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherung**

Die Pensionskasse Post ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

**5.2 Entwicklung Vorsorgekapital aktive Versicherte**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital aktive Versicherte am 1.1.	7 023 381 631	7 010 761 895
<b>Zu-/Abflüsse:</b>		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	197 913 637	202 254 969
Sparbeiträge Arbeitgeber	261 776 832	248 564 575
Einmaleinlagen Arbeitgeber Nominalrentengarantie	12 097	-24 858
Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel 2013	2 828 645	4 454 953
Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel 2016	3 738 952	5 380 494
Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel 2018	217 345 830	0
Weitere Einkäufe und Einlagen	41 472 028	35 296 595
Freizügigkeitseinlagen	144 015 097	113 535 396
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	6 574 209	7 301 911
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (ohne Ergänzungen FZG 17/18)	-310 397 338	-264 457 467
Rückflüsse der Einmaleinlage Arbeitgeber Primatwechsel bei Austritt	8 824	-135 316
Vorbezüge WEF/Scheidung	-27 029 323	-27 995 811
Kapitalleistungen bei Pensionierung und Todesfall (ohne Ergänzungen gemäss Reglement, ohne Kapitalleistungen aus VK Rentenbezüger)	-112 663 195	-98 990 206
Übertragungen in Vorsorgekapital Rentner	-369 153 047	-296 106 525
Ergänzung Mindestbetrag FZG 17/18 bei Reglementswechsel	2 185	36 436
Veränderung der Ergänzung zu Mindestbetrag FZG 17/18	-1 297 482	-89 961
Abgrenzungen und pendente Fälle	-70 099	89 621
<b>Total Veränderung Vorsorgekapital</b>	<b>55 077 852</b>	<b>-70 885 194</b>
Verzinsung des Sparkapitals	68 453 221	83 504 930
<b>Stand Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.</b>	<b>7 146 912 704</b>	<b>7 023 381 631</b>

Der Zinssatz für die Sparguthaben wird jährlich vom Stiftungsrat beschlossen. Der Zins kann vom BVG-Zins abweichen, wobei die Verzinsung der BVG-Altersguthaben (Schattenrechnung) mit dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins sichergestellt bleibt. Die Sparguthaben wurden im Berichtsjahr mit 1,00% (Vorjahr mit 1,25%) verzinst.

**5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	3 126 838 463	3 155 525 454
BVG-Mindestzins	1,00%	1,00%

**5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital Rentner am 1.1.	8 134 535 954	8 253 720 074
Anpassung an Berechnung Grundlagenwechsel per 1.1.2018	388 937 141	0
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-79 882 715	-119 184 120
<b>Stand Vorsorgekapital Rentner am 31.12.</b>	<b>8 443 590 380</b>	<b>8 134 535 954</b>

Gemäss dem Entscheid des Stiftungsrats vom 10. Dezember 2018 wird kein Teuerungsausgleich auf den laufenden Renten gewährt.

**5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen**

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	CHF	CHF
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung aktiver Versicherter	54 849 404	34 335 918
Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen	126 653 856	81 345 360
Rückstellung für Versicherungsrisiken	54 256 295	80 050 379
Rückstellung zur Finanzierung einer Senkung des technischen Zinssatzes	0	72 281 884
Rückstellung zur Finanzierung der Restkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2016	7 168 654	11 581 955
Rückstellung für Kompensationen und altersabhängige Zusatzkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2018	22 147 307	0
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>265 075 516</b>	<b>279 595 496</b>

**5.5.1 Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung aktiver Versicherter**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Rückstellung am 1.1.	34 335 918	11 470 893
Neubildung	20 513 486	22 865 025
<b>Stand Rückstellung am 31.12.</b>	<b>54 849 404</b>	<b>34 335 918</b>

Für jedes nach 2015 abgeschlossene Jahr ist eine Rückstellung in der Höhe von 0,5% des aktuellen Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten mit BVG-Alter 55 und älter zu bilden.

**5.5.2 Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Rückstellung am 1.1.	81 345 360	41 268 600
Bildung infolge Grundlagenwechsel 1.1.2018	3 889 371	0
Neubildung	41 419 125	40 076 760
<b>Stand Rückstellung am 31.12.</b>	<b>126 653 856</b>	<b>81 345 360</b>

Für jedes nach 2015 abgeschlossene Jahr ist eine Rückstellung in Höhe von 0,5% des aktuellen Vorsorgekapitals der Renten beziehenden Personen zu bilden.

**5.5.3 Rückstellung für Versicherungsrisiken**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Rückstellung am 1.1.	80 050 379	100 961 882
Verwendung für Senkung des technischen Zinssatzes / Grundlagenwechsel 1.1.2018	-23 947 990	0
Anpassung an Neuberechnung des Experten für berufliche Vorsorge	-1 846 094	-20 911 503
<b>Stand Rückstellung am 31.12.</b>	<b>54 256 295</b>	<b>80 050 379</b>

Die Rückstellung dient dazu, die Schwankungen der Invaliditäts- und Todesfälle aufzufangen und die auf die Vergangenheit zurückzuführenden, aber noch nicht bekannten Risikofälle der aktiven Versicherten zu finanzieren. Sie wird jährlich durch den Experten für berufliche Vorsorge anhand der Risikorechnung neu ermittelt. Die Rückstellung soll höchstens 100% des Durchschnitts der versicherungstechnischen Risikoprämien der letzten beiden Jahre entsprechen.

**5.5.4 Rückstellung zur Finanzierung einer Senkung des technischen Zinssatzes**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Rückstellung am 1.1.	72 281 884	72 281 884
Verwendung für die Senkung des technischen Zinssatzes/ Grundlagenwechsel 1.1.2018	-72 281 884	0
<b>Stand Rückstellung am 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>72 281 884</b>

**5.5.5 Rückstellung zur Finanzierung der Restkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2016**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Rückstellung am 1.1.	11 581 955	18 383 053
Verwendung	-4 413 301	-6 801 098
<b>Stand Rückstellung am 31.12.</b>	<b>7 168 654</b>	<b>11 581 955</b>

Mit dieser Rückstellung werden die vereinbarten und noch nicht im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und der Bezüger von temporären Invalidenrenten erfassten Kompensationseinlagen finanziert.

**5.5.6 Rückstellung für Kompensationen und altersabhängige Zusatzkompensationen aus dem Grundlagenwechsel 2018**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Rückstellung am 1.1.	0	0
Bildung infolge Grundlagenwechsel 1.1.2018	248 491 482	0
Verwendung	-226 344 175	0
<b>Stand Rückstellung am 31.12.</b>	<b>22 147 307</b>	<b>0</b>

**5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Sterblichkeit und Invalidität	BVG 2015	BVG 2015
	PT 2015	PT 2015
Technischer Zinssatz	1,75% p.a.	2,25% p.a.

**5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde vom Experten für berufliche Vorsorge per 31. Dezember 2018 erstellt. Der Experte für berufliche Vorsorge hält fest, dass mit einem Deckungsgrad von 101,9% im Sinne von Art. 44 BWV 2 per 31. Dezember 2018 die durch die Pensionskasse eingegangenen Verpflichtungen durch das vorhandene Vermögen gedeckt sind.

Der Experte bestätigt, dass

- die Pensionskasse ausreichend Schutz bietet, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen;
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Rückstellungsreglement stehen und die Pensionskasse ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Sollte das Zinsumfeld auch in Zukunft auf dem gegenwärtigen tiefen Niveau bleiben, empfiehlt der Experte für berufliche Vorsorge, die Höhe des technischen Zinssatzes nach der Publikation der neuen technischen Grundlagen (voraussichtlich im Jahr 2020 oder 2021) erneut zu überprüfen. Weiter empfiehlt er, zu diesem Zeitpunkt die Umstellung von Perioden- auf Generationentafeln zu prüfen, da auch durch diese Massnahme die Sollrendite reduziert werden kann.

## 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Siehe 5.5 bis 5.7.

### Senkung des technischen Zinssatzes und des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2018

Per 1. Januar 2018 wurde der technische Zinssatz von 2,25% auf 1,75% reduziert.

Diese Reduktion bedingte eine Erhöhung des Vorsorgekapitals der Rentner um CHF 389 Mio. und der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung Renten beziehender Personen um CHF 4 Mio. Die Arbeitgeber finanzierten diese Erhöhung von CHF 393 Mio., davon CHF 380 Mio. durch Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht.

In Folge der Reduktion des technischen Zinssatzes wurden die Umwandlungssätze gesenkt (von 5,35% auf 5,10% im Alter 65). Zur Verminderung der Leistungseinbusse der aktiven Versicherten wurden Kompensationsmassnahmen beschlossen. Die individuellen Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten wurden um 4,902% verstärkt. Den Kapitalien von Personen mit Jahrgang 1959 oder älter wird im Zeitpunkt der Pensionierung eine altersabhängige Zusatzkompensation gutgeschrieben, sofern die Altersleistung in Form einer Rente bezogen wird. Die diesbezügliche technische Rückstellung für Kompensationen und altersabhängige Zusatzkompensationen beträgt insgesamt CHF 248 Mio. Finanziert wurde diese Rückstellung durch die Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 100 Mio. und durch Auflösung der Rückstellung zur Finanzierung einer Senkung des technischen Zinssatzes von CHF 72 Mio. sowie durch die Reduktion der Rückstellung für Versicherungsrisiken um CHF 24 Mio. Die verbleibenden CHF 52 Mio. belasten die Jahresrechnung 2018.

Die aufgrund der Reduktion des technischen Zinssatzes und des Umwandlungssatzes entstandenen Kosten von insgesamt CHF 641 317 994 wurden im Detail wie folgt finanziert:

<b>Rentenbezüger</b>	CHF
Erhöhung des Vorsorgekapitals	388 937 141
Erhöhung der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung rentenbeziehender Personen	3 889 371
	392 826 512
finanziert durch	
Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	380 000 000
Überweisung der Arbeitgeber	12 826 512
	392 826 512

<b>Aktive Versicherte</b>	CHF
Bildung der Rückstellung für Kompensationseinlagen und altersabhängige Zusatzkompensationen	248 491 482
finanziert durch	
Auflösung von Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	100 000 000
Auflösung der Rückstellung zur Finanzierung einer Senkung des technischen Zinssatzes	72 281 884
Reduktion der Rückstellung für Versicherungsrisiken	23 947 990
zu Lasten der Betriebsrechnung 2018	52 261 608
	248 491 482

## 5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht am 1.1.	550 000 000	550 000 000
Einlagen	0	0
<b>Stand Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht am 31.12.</b>	<b>550 000 000</b>	<b>550 000 000</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wird gemäss Vereinbarung mit der Schweizerischen Post AG wieder aufgelöst, sobald der Deckungsgrad (ohne diese Arbeitgeberbeitragsreserve) 100% beträgt, sofern der Experte für berufliche Vorsorge nicht begründet vorschlägt, den Zeitpunkt der Auflösung zu verschieben.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht wird nicht verzinst.

**5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2**

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	CHF	CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	16 202 305 359	16 932 384 233
Verbindlichkeiten	-36 876 509	-31 073 112
Passive Rechnungsabgrenzung	-3 131 083	-4 186 838
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	-3 502 114	-486 407 746
<b>Vorsorgevermögen netto (Vv)</b>	<b>16 158 795 653</b>	<b>16 410 716 537</b>
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)</b>	<b>15 855 578 600</b>	<b>15 437 513 081</b>
<b>Deckungsgrad (Vv in % von Vk)</b>	<b>101,9%</b>	<b>106,3%</b>
Deckungsgrad ohne Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht	98,4%	102,7%

**6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage****6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement, Vermögensverwaltungsmandate**

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Der Stiftungsrat hat einen Anlageausschuss ernannt sowie interne und externe Vermögensverwalter mit der Bewirtschaftung des Vermögens beauftragt.

**Anlageausschuss****Arbeitnehmervertreter**

Bruno Gerber	Finanzinspektor Poststellen und Verkauf (in Pension)
Nathalie Kunz	Mitglied Personalverband transfair
Isabelle Meier	Leiterin Filiale Baden PostFinance AG

**Arbeitgebervertreter**

Marc Bonfils	Präsident	Leiter Tresorerie PostFinance AG
Eric Blatter		Corporate Center
Rolf Hasler		Leiter Konzerntresorerie und Steuern Post

Anlagereglement vom 7. Dezember 2017

Externer Anlageexperte und Investment Controller PPCmetrics AG, Financial Consulting, Zürich

Global Custodian UBS Switzerland AG, Zürich

**Vermögensverwaltungsmandate**

State Street Global Advisors	Aktien Nordamerika passiv	(ja/19.9.2007/nein) <sup>1)</sup>
State Street Global Advisors	Aktien Pazifik passiv	(ja/19.9.2007/nein)
PostFinance	Aktien Schweiz aktiv	(ja/20.3.2007/nein)
St. Galler Kantonalbank / Finreon AG	Aktien Schweiz aktiv	(ja/1.12.2010/nein)
Credit Suisse Asset Mgt	Aktien Ausland (fundamentaler Index) passiv	(ja/14.2.2008/nein)

<sup>1)</sup> Legende Informationen in Klammer: (Deklarationspflicht/Datum Regelung Retrozessionen/Entgegennahme Retrozessionen im 2018)



## 36\_Anhang der Jahresrechnung

Fundo	Aktien Ausland aktiv	(ja/15.1.2011/nein)
Nordea Investment Management	Aktien Ausland (Emerging Markets) aktiv	(nein/--/nein)
Credit Suisse Asset Mgt	Obligationen Fremdwährung hedged aktiv	(ja/14.2.2008/nein)
Pimco	Obligationen Fremdwährung hedged aktiv	(nein/--/nein)
Picard Angst Asset Mgt	Commodities	(ja/21.6.2011/nein)
OLZ & Partners ALM AG	Aktien Ausland (Welt Min Var) aktiv	(ja/19.7.2016/nein)
Credit Suisse Asset Mgt / Finreon AG	Aktien Ausland (Welt Multi Premia) aktiv	(ja/19.4.2017/nein)
Quoniam Asset Mgt	Aktien Ausland (Welt Multifaktor) aktiv	(ja/19.4.2017/nein)

<b>Intern verwaltete Vermögensmandate</b>	Obligationen CHF aktiv	
	Obligationen EMU aktiv	
	Aktien Schweiz passiv	
	Aktien Europa passiv	
	Aktien Europa aktiv	

### **Anteile an Anlagestiftungen, Fonds und Limited Partnerships**

Bank Syz & Co.	Liquidität	(ja/19.9.2007/nein)
UBS Asset Management	Liquidität	(ja/14.6.2011/nein)
TOBAM	Aktien Ausland (global) aktiv	(ja/13.6.2008/nein)
TOBAM	Aktien Ausland (Emerging Markets) aktiv	(ja/--/nein)
Responsability	Mikrofinanzanlagen	(ja/17.6.2011/nein)
Anlagestiftung Turidomus	Immobilien Schweiz	(ja/29.1.2008/nein)
Anlagestiftung Pensimo	Immobilien Schweiz	(ja/31.1.2008/nein)
Anlagestiftung Adimora	Immobilien Schweiz	(ja/9.3.2012/nein)
Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung	Immobilien Schweiz	(ja/4.2.2008/nein)
Anlagestiftung der UBS für Personalvorsorge	Immobilien Schweiz	(nein/--/--)
Avadis Anlagestiftung	Immobilien Schweiz	(nein/--/nein)
Anlagestiftung Swiss Life	Immobilien Schweiz	(nein/--/nein)
J. Safra Sarasin Anlagestiftung	Immobilien Schweiz	(ja/27.11.2002/nein)
Swiss Prime Anlagestiftung	Immobilien Schweiz	(nein/28.9.2015/nein)
Anlagestiftung Testina	Immobilien Ausland	(ja/29.1.2008/nein)
AIG Global Investment Group	Immobilien Ausland	(ja/6.3.2009/nein)
Vontobel Asset Management	Hedge Funds	(ja/1.2.2008/nein)
Goldman Sachs Hedge Funds Strategies	Hedge Funds	(ja/19.3.2008/nein)
Gresham Investment Management	Commodities	(nein/--/nein)
UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 1	Infrastruktur	(ja/--/nein)
UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2	Infrastruktur	(ja/--/nein)
UBS Investment Foundation for Alternative Investments	Infrastruktur	(ja/12.2.2008/nein)
Fontavis SCS SICAV-RAIF -IA3-, Renewables Infrastructure Fund Europe	Infrastruktur	(ja/9.11.2017/nein)
IST Investmentstiftung	Infrastruktur	(ja/19.6.2015/nein)

**Retrozessionen**

Alle deklarationspflichtigen Vertragspartner im Bereich der Vermögensverwaltung haben schriftlich bestätigt, dass sie im Jahr 2018 keine Leistungen im Sinne der BGE 132 III 460, A4\_127/2012 und A4\_141/2012 im Zusammenhang mit ihrem Vermögensverwaltungsmandat entgegengenommen haben. Eine Übersicht über die vertragliche Regelung sowie die Selbstdeklaration betreffend Retrozessionen sind in den Tabellen «Vermögensverwaltungsmandate» und «Anteile an Anlagestiftungen, Fonds und Limited Partnerships» verzeichnet.

**Zulassung der Vermögensverwalter nach Art. 48f BVV 2**

Gemäss Art. 48f BVV 2, in Kraft seit dem 1. Januar 2014, müssen die mit der Verwaltung von Vermögen der beruflichen Vorsorge betrauten Personen strengere Anforderungen erfüllen. Sie müssen über eine Zulassung der OAK BV verfügen, wenn sie nicht zu den unter Art. 48f Abs. 4 BVV 2 genannten Institutionen gehören oder nach Absatz 6 keine Zulassung benötigen.

Um die Voraussetzungen und das Verfahren der Zulassung näher zu umschreiben, hat die OAK BV Weisungen über die Zulassung von Vermögensverwaltern in der beruflichen Vorsorge erlassen, welche am 20. Februar 2014 in Kraft getreten sind.

Sämtliche oben aufgeführten Mandate sind FINMA-reguliert oder unterstehen der Aufsicht einer ausländischen Behörde.

**Addendum zu den Vermögensverwaltungsverträgen betreffend Retrozessionen**

Das Bundesamt für Sozialversicherungen verlangt die vertragliche Regelung der Retrozessionen mit den Vermögensverwaltern. Mit den deklarationspflichtigen Vertragspartnern im Bereich der Vermögensverwaltung, bei welchen die Frage der Retrozessionen nicht bereits im ursprünglichen Verwaltungsvertrag geregelt war, wurde folgender Vertragsnachtrag vereinbart: «Wir haben vom Urteil des Schweizerischen Bundesgerichts BGE 132 III 460 vom 22.03.2006 betreffend Retrozessionen, Finder's Fees, Rabatten und anderen Zuwendungen im Zusammenhang mit dem Vermögensverwaltungsmandat Kenntnis genommen. Mit unserer Unterschrift akzeptieren wir, dass sämtliche Leistungen im Sinne des BGE 132 III 460, welche im Zusammenhang mit unserem Vermögensverwaltungsmandat mit der Pensionskasse Post an uns geleistet werden, an die Pensionskasse Post weiterzuleiten sind.»

**Stimmrechtsausübung**

Gemäss BVG hat jede Pensionskasse Regeln zu definieren, wie mit den Stimmen der im Bestand gehaltenen Aktien umgegangen wird. Der 10. Abschnitt der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) regelt die Stimm- und Offenlegungspflicht für Vorsorgeeinrichtungen. Gemäss VegüV muss eine Vorsorgeeinrichtung im Interesse ihrer Versicherten abstimmen. Die Pensionskasse Post nimmt ihre Stimmrechte in Anwendung des internen Reglements über die Stimmrechtsausübung – basierend auf den Bestimmungen des BVG und der VegüV – wahr. Die Pensionskasse Post stimmt grundsätzlich gemäss der Abstimmungsempfehlung der Stiftung Ethos ab. Das Reglement über die Stimmrechtsausübung sieht vor, bei umstrittenen, brisanten oder aussergewöhnlichen Traktanden den Stimmrechtsausschuss der Pensionskasse Post, bestehend aus drei Mitgliedern des Stiftungsrats oder des Anlageausschusses, einzuberufen und gemäss dessen Entscheid abzustimmen. Das Reglement über die Stimmrechtsausübung sowie jährlich ein umfassender Bericht über die Wahrnehmung der Stimmrechte anlässlich der Generalversammlungen sind auf der Homepage der Pensionskasse Post publiziert.

Im Berichtsjahr wurden die Stimmrechte auf allen Schweizer Aktien, in welche die Pensionskasse Post investiert ist, ausgeübt. Die Stiftung Ethos ist zudem mit der Ausübung der Stimmrechte für die 50 grössten europäischen Aktiengesellschaften beauftragt.

**6.2 Inanspruchnahme Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)**

Die Pensionskasse Post nimmt bei den Alternativen Anlagen folgende Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch:

Gestützt auf das Anlagereglement und die Umsetzungsregelung zu Alternativen Anlagen hält die Pensionskasse Post per 31. Dezember 2018 physisches Gold im Wert von 2,9% des Gesamtvermögens (Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2, gültig ab 1. Juli 2014). Obschon diese Anlage in sich nicht diversifiziert ist, ist gemäss den angestellten Analysen auf der Ebene des Gesamtvermögens eine diversifizierende Wirkung zu erwarten. Insbesondere soll die Beimischung von Gold die Verluste auf anderen Anlagekategorien bei Extremereignissen abfedern. Die Überwachung der Position erfolgt im Rahmen des Controllings über die gesamten Vermögensanlagen.

**6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	423 203 456	0
Zuweisung zugunsten der Betriebsrechnung	-423 203 456	423 203 456
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>0</b>	<b>423 203 456</b>
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag bezieht sich auf Vorsorgekapital und techn. Rückstellungen)	2 854 004 148	2 778 752 355
<b>Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve</b>	<b>-2 854 004 148</b>	<b>-2 355 548 899</b>
Vermögensanlagen	16 165 697 533	16 932 368 559
Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	15 855 578 600	15 437 513 081
Vorhandene Wertschwankungsreserve in %:		
a) Vermögensanlagen	0,00%	2,50%
b) Vorsorgekapitalien und techn. Rückstellungen	0,00%	2,74%
<b>Zielgrösse</b>	<b>18%</b>	<b>18%</b>

**6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien****6.4.1 Darstellung der Vermögensanlagen nach BVV 2**

	<b>Bestand absolut 31.12.2018</b>	<b>Bestand relativ 31.12.2018</b>	<b>Bestand relativ 31.12.2017</b>	<b>Beschrän- kungen gemäss BVV 2</b>
	TCHF	%	%	%
<b>Operative Aktiven*</b>	<b>11 244</b>	-	-	-
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	1 265 977	7,9%	6,2%	100%
Obligationen	7 069 071	43,7%	41,5%	100%
Aktien	3 778 787	23,4%	29,3%	50%
Alternative Anlagen	2 076 615	12,8%	12,5%	15%
Immobilien	1 964 004	12,2%	10,5%	30%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>16 154 454</b>	100,0%	100,0%	
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>16 165 698</b>			

\* Das Postkonto (TCHF 57 675) wurde bei dieser Darstellung den flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen anstatt den operativen Aktiven zugerechnet.

#### 6.4.2 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagestrategie der Pensionskasse Post nach ökonomischer Betrachtung

	<b>Bestand absolut 31.12.2018</b>	<b>Bestand relativ 31.12.2018</b>	<b>Bestand relativ 31.12.2017</b>	<b>Anlage- strategie 31.12.2018</b>
	TCHF	%	%	%
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen*	1 265 977	7,8%	6,2%	2,0%
Obligationen**	7 286 600	45,1%	42,7%	45,0%
Aktien	3 778 787	23,4%	29,3%	29,0%
Alternative Anlagen**	1 791 747	11,1%	10,9%	12,0%
– Hedgefonds	585 448	3,7%	3,5%	3,0%
– Rohstoffe	326 618	2,0%	2,2%	2,5%
– Edelmetalle	467 421	2,9%	2,8%	2,5%
– Infrastruktur	412 260	2,5%	2,4%	4,0%
Immobilien**	2 031 343	12,6%	10,9%	12,0%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>16 154 454</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>	<b>100,0%</b>

\* Das Postkonto (TCHF 57 675) wurde bei dieser Darstellung den flüssigen Mitteln und Geldmarktforderungen zugerechnet. Aufgrund der steigenden Volatilität an den Aktienmärkten wurde die Aktienquote zugunsten der Liquidität reduziert.

\*\* Die Anlagestrategie der Pensionskasse Post beruht auf einer ökonomischen Betrachtungsweise. Für den Vergleich mit der Anlagestrategie werden die Vermögensanlagen deshalb bei dieser Darstellung nach ökonomischen Kriterien den Kategorien zugeteilt. Anlagen, welche gemäss Definition in Art. 53 BW 2 unter den Alternativen Anlagen auszuweisen sind, werden hier den Obligationen (Mikrofinanzanlagen im Wert von TCHF 217 529) und den Immobilien (Ausländische Immobilienfonds mit erhöhtem Fremdkapitalanteil im Wert von TCHF 67 339) zugerechnet.

#### Anlagen in Fremdwährungen

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
Anteil am Anlagevermögen	<b>9,3%</b>	<b>8,2%</b>

#### Bandbreiten Anlagestrategie

	<b>Min.</b>	<b>Max.</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	1,0%	6,0%
Obligationen	34,5%	62,5%
Aktien	17,5%	32,5%
Alternative Anlagen	7,0%	15,0%
– Hedgefonds	0,0%	4,0%
– Rohstoffe	0,0%	4,0%
– Edelmetalle	0,0%	4,0%
– Infrastruktur	2,0%	6,0%
Immobilien	7,0%	17,0%

Die Anlagestrategie wurde per 1. Januar 2018 angepasst.

Durch systematische Absicherung der Fremdwährungsrisiken wird dafür gesorgt, dass der Anteil Fremdwährungen am Gesamtvermögen nie über der Maximallimite gemäss Anlagestrategie von 12,5% liegt. Die diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte sind in den Zahlen «Anlagen in Fremdwährungen» eingerechnet.

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente per 31. Dezember

## 6.5.1 Engagement erhöhende Finanzinstrumente

	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	TCHF	TCHF
	Exposure	Exposure
<b>Zinsinstrumente</b>		
Zinssatzswaps	11 972	32 838
Futures	28 011	26 203
Optionen	0	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>39 983</b>	<b>59 041</b>
<b>Devisen</b>		
Terminkontrakte	0	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Beteiligungspapiere / Indizes</b>		
Futures	13 785	134 661
Optionen	0	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>13 785</b>	<b>134 661</b>
<b>Rohstoffe</b>		
Futures	144 488	164 076
<b>Zwischentotal</b>	<b>144 488</b>	<b>164 076</b>
<b>Gesamttotal Berichtsjahr</b>	<b>198 256</b>	<b>357 778</b>
Zur Deckung der Derivate gemäss BW 2 benötigte Liquidität	179 364	325 658
Vorhandene Liquidität (Bankkontokorrentguthaben, Geldmarktgeschäfte und Obligationen, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden)	808 997	1 025 987

## 6.5.2 Engagement reduzierende Finanzinstrumente

	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	TCHF	TCHF
	Exposure	Exposure
<b>Zinsinstrumente</b>		
Zinssatzswaps	0	0
Futures	16 558	28 607
Optionen	0	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>16 558</b>	<b>28 607</b>
<b>Devisen</b>		
Terminkontrakte	4 938 215	5 692 496
<b>Zwischentotal</b>	<b>4 938 215</b>	<b>5 692 496</b>
<b>Beteiligungspapiere / Indizes</b>		
Futures	699 696	510 300
Optionen	0	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>699 696</b>	<b>510 300</b>
<b>Rohstoffe</b>		
Futures	0	0
<b>Zwischentotal</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamttotal Berichtsjahr</b>	<b>5 654 469</b>	<b>6 231 403</b>

Das Kontraktvolumen der einzelnen Arten von derivativen Instrumenten entspricht dem Gesamtbetrag, der den Geschäften zugrunde liegt, und somit dem Kurswert der Basiswerte. Die Engagement reduzierenden Derivate waren jederzeit durch entsprechende Basisanlagen, die Engagement erhöhenden Derivate durch vorhandene oder beschaffbare Liquidität gedeckt.

Die Derivate im Zinsbereich werden in Obligationenmandaten zur Durationsteuerung und zur Positionierung auf der Zinskurve eingesetzt. Die Devisentermingeschäfte dienen der Bewirtschaftung der Fremdwährungsrisiken. Bei den Beteiligungspapieren werden Indexfutures zur Überbrückung von vorübergehend hohen Cashbeständen in Aktienmandaten sowie zur Steuerung der Aktienquote insgesamt eingesetzt. Situativ kommen zu diesem Zweck auch Optionen auf Aktienindizes zum Einsatz. Die Rohstoffanlagen innerhalb der Kategorie Alternative Anlagen werden mittels Futures umgesetzt.

### 6.5.3 Nettowiederbeschaffungswert

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	TCHF	TCHF
Nettowiederbeschaffungswerte aller laufenden (offenen) derivativen Finanzinstrumente	23 276	28 191

### 6.6 Securities Lending

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	CHF	CHF
Totalertrag aus Securities Lending	211 062	252 786

Die Fokussierung auf die bestzahlenden Titel und einem tiefen Lendingvolumen von maximal CHF 200 Mio. ermöglicht ein optimales Risiko-/Ertragsverhältnis. Das Geschäft wird auf gedeckter Basis mit der Gegenpartei UBS Switzerland AG abgewickelt.

Der Marktwert der Wertpapiere unter Securities Lending per 31. Dezember 2018 beträgt TCHF 194 114.

### 6.7 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage

#### 6.7.1 Operative Aktiven

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Zinsaufwand Postkonto	-540	-6 098
Gebühren und Spesen Postkonto	-2 656	-2 860
Zinsertrag offene Einkaufsleistungen und Rückforderungen sowie sonstiger Zinsertrag	8 904	14 726
Zins auf Freizügigkeitsleistungen und sonstiger Zinsaufwand	-413 072	-361 847
<b>Erfolg operative Aktiven</b>	<b>-407 364</b>	<b>-356 079</b>

## 42\_Anhang der Jahresrechnung

### 6.7.2 Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen

	2018	2017
	CHF	CHF
Zinsertrag/Zinsaufwand flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	521 981	-122 309
Kursgewinne und -verluste	1 933 068	5 196 433
Erfolg aus Derivatgeschäften	-46 265 974	-139 506 203
Übrige Erträge	2 027 492	313 008
<b>Erfolg flüssige Mittel und Geldmarktforderungen</b>	<b>-41 783 433</b>	<b>-134 119 071</b>

Die Positionen «Kursgewinne und -verluste» sowie «Erfolg aus Derivatgeschäften» beinhalten die Absicherungsgeschäfte von Fremdwährungsrisiken aller Anlagekategorien.

Die übrigen Erträge bilden im Wesentlichen unerwartete Rückerstattungen von in Vorjahren als Aufwand verbuchten Quellensteuern sowie Konkursdividenden und Entschädigungen aus Sammelklagen aus allen Anlagekategorien ab.

### 6.7.3 Obligationen

	2018	2017
	CHF	CHF
Zinsertrag	92 474 478	103 871 378
Kursgewinne und -verluste	-77 249 252	2 026 488
Ertrag aus Securities Lending	64 299	134 327
Erfolg aus Derivatgeschäften	0	45 362
<b>Erfolg Obligationen</b>	<b>15 289 525</b>	<b>106 077 555</b>

### 6.7.4 Aktien

	2018	2017
	CHF	CHF
Dividendenertrag	94 547 382	96 323 088
Kursgewinne und -verluste	-537 034 719	780 059 549
Ertrag aus Securities Lending	146 763	118 459
Erfolg aus Derivatgeschäften	67 714 059	-54 620 660
<b>Erfolg Aktien</b>	<b>-374 626 515</b>	<b>821 880 436</b>

### 6.7.5 Alternative Anlagen

	2018	2017
	CHF	CHF
Ausschüttungen/Erträge	18 525 226	8 715 688
Kursgewinne und -verluste	21 337 879	111 702 018
<b>Erfolg Alternative Anlagen</b>	<b>39 863 105</b>	<b>120 417 706</b>

### 6.7.6 Immobilien

	2018	2017
	CHF	CHF
Ausschüttungen/Erträge	49 667 291	43 310 578
Kursgewinne und -verluste	49 550 076	58 416 949
<b>Erfolg Immobilien</b>	<b>99 217 367</b>	<b>101 727 527</b>

**6.7.7 Zusammenfassung Ergebnis aus Vermögensanlage gemäss Ziffern 6.7.1 bis 6.7.6**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Operative Aktiven	-407 364	-356 079
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	-41 783 433	-134 119 071
Obligationen	15 289 525	106 077 555
Aktien	-374 626 515	821 880 436
Alternative Anlagen	39 863 105	120 417 706
Immobilien	99 217 367	101 727 527
<b>Erfolg aus Vermögensanlage</b>	<b>-262 447 315</b>	<b>1 015 628 074</b>

**6.7.8 Performance auf dem Anlagevermögen (zeitgewichtete Rendite)**

nach Abzug des Vermögensverwaltungsaufwands

	<b>Portfolio</b>	<b>Benchmark</b>	<b>Abweichung</b>
2002	-3,10	-2,72	-0,38
2003	8,31	8,46	-0,15
2004	4,96	5,66	-0,70
2005	10,72	14,35	-3,63
2006	7,46	7,30	0,16
2007	0,93	-0,37	1,30
2008	-13,62	-16,20	2,58
2009	9,43	13,14	-3,71
2010	3,93	5,16	-1,23
2011	1,92	1,88	0,04
2012	6,52	7,45	-0,93
2013	5,36	5,94	-0,58
2014	6,76	6,75	0,01
2015	0,21	-0,43	0,64
2016	3,15	3,38	-0,23
2017	6,09	6,45	-0,36
2018	-1,91	-2,61	0,70
kumuliert p.a.	3,19	3,50	-0,31



## 6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	5 498 067	4 597 589
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	56 886 780	58 025 081
Transaktionskosten und Steuerabgaben	6 898 979	6 437 843
Global Custody	1 737 230	1 610 334
Investment Controlling / Beratung	395 462	533 717
<b>Total Vermögensverwaltungskosten</b>	<b>71 416 518</b>	<b>71 204 564</b>
<b>Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0,44%</b>	<b>0,42%</b>

## Gesamtkosten Vermögensverwaltung (TER) 2018

	Vermögensanteil CHF	Vermögens- verwaltungskosten CHF	TER <sup>1)</sup>	TER-Anteil <sup>2)</sup>
Liquide Mittel	1 265 976 722	317 802	0,03%	0,4%
Obligationen	7 069 070 391	2 170 422	0,03%	3,0%
Aktien	3 778 787 586	8 752 399	0,23%	12,3%
Alternative Anlagen	2 076 614 906	39 582 325	1,91%	55,4%
Immobilien	1 964 004 076	11 561 899	0,59%	16,2%
<b>Total TER-Kosten</b>	<b>16 154 453 681</b>	<b>62 384 847</b>	<b>0,39%</b>	<b>87,4%</b>
Transaktionskosten und Steuerabgaben		6 898 979	0,04%	9,7%
Global Custody		1 737 230	0,01%	2,4%
Investment Controlling / Beratung		395 462	0,00%	0,6%
<b>Total</b>	<b>16 154 453 681</b>	<b>71 416 518</b>	<b>0,44%</b>	<b>100,0%</b>

<sup>1)</sup> TER: Total Expense Ratio, Kostenanteil am investierten Vermögen der Kategorie

<sup>2)</sup> TER-Anteil: Anteil an den TER-Gesamtkosten

## Intransparente Kollektivanlagen und Kostentransparenzquote

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	Marktwert CHF	Marktwert CHF
Total Vermögenswert intransparente Kollektivanlagen	37 799	559 655
– ISIN XX039_266716 AIG European Real Estate Partners	37 799	559 655
Total Vermögenswerte transparente Anlagen	16 154 415 882	16 918 860 122
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>16 154 453 681</b>	<b>16 919 419 777</b>
Kostentransparenzquote	100,0%	100,0%

**6.9 Erläuterung der Forderungen gegenüber Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven****6.9.1 Forderungen gegenüber Arbeitgeber (Debitoren)**

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	CHF	CHF
Die Schweizerische Post AG	60 896	51 094
Post CH AG	3 042 095	4 689 413
PostFinance AG	336 407	357 008
Swiss Post Solutions AG, Document Solutions	729 205	683 856
Swiss Post Solutions AG, Document Output	241 809	241 038
PostAuto Schweiz AG	219 300	243 347
PostAuto AG	128 783	160 327
PostAuto Produktions AG	2 208 426	2 020 452
PostAuto Fahrzeuge AG	16 221	16 138
PostAuto Mobilitätslösungen AG	145 123	161 884
PostAuto Unternehmer	1 638 133	1 618 041
PostLogistics AG	260 689	260 424
SecurePost AG	434 158	443 504
Post Company Cars AG	100 307	114 303
SwissSign AG (bis 31. Dezember 2017)	0	107 455
Post Immobilien Management und Services AG	945 399	952 330
Asendia EDS Press AG	20 083	19 399
Presto Presse-Vertriebs AG	171 645	168 335
Asendia Management SAS	85 650	87 770
<b>Total Debitoren Arbeitgeber</b>	<b>10 784 329</b>	<b>12 396 118</b>

Die angeschlossenen Arbeitgeber überweisen die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge jeweils monatlich der Pensionskasse Post. Die per 31. Dezember 2018 offenen Beitragsrechnungen gegenüber den Arbeitgebern wurden im Januar 2019 beglichen.

Es bestehen keine Anlagen bei den Arbeitgebern in Form von Darlehen oder anderen Beteiligungen.

**6.9.2 Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Stand Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht am 1.1.	486 407 746	10 862 791
Einlagen	0	480 160 174
Verwendung	-482 905 632	-4 615 219
<b>Stand Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht am 31.12.</b>	<b>3 502 114</b>	<b>486 407 746</b>

CHF 480 Mio. wurden für die Finanzierung des Grundlagenwechsels per 1. Januar 2018 durch den Arbeitgeber verwendet. Für Kompensationseinlagen aus dem Grundlagenwechsel 2013 wurden CHF 2 884 711, für Garantien aus dem Primatwechsel CHF 20 921 aufgelöst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht wird nicht verzinst.

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

### 7.1 Aktive Rechnungsabgrenzung

	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	CHF	CHF
Pensionierungen und Austritte per 31.12.	36 590 827	0
Verwaltungskosten	16 999	15 674
	<b>36 607 826</b>	<b>15 674</b>

Die Guthaben von Versicherten, die per 31. Dezember austreten oder pensioniert werden, sind noch im Vorsorgekapital der aktiven Versicherten enthalten. Fällt der 31. Dezember auf einen Werktag, werden die Auszahlungen ausgeführt, transitorisch jedoch wieder zurückgebucht.

### 7.2 Verbindlichkeiten

#### 7.2.1 Freizügigkeitsleistungen (FZL) und Renten

	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	CHF	CHF
Auszahlungen FZL im Folgejahr	32 643 435	27 778 460
Einzahlungen FZL	2 113 553	2 283 243
Zurückgewiesene und retournierte Rentenzahlungen, Rentenkorrekturen	5 435	1 907
	<b>34 762 423</b>	<b>30 063 610</b>

#### 7.2.2 Andere Verbindlichkeiten

	31. Dezember 2018	31. Dezember 2017
	CHF	CHF
Kreditoren allgemein	908 343	685 224
Kreditor Quellensteuer	239 357	254 230
Kreditor Mehrwertsteuer	27 165	26 797
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	934 273	0
Übrige Verbindlichkeiten und pendente Fälle	4 948	43 251
	<b>2 114 086</b>	<b>1 009 502</b>

**7.3 Passive Rechnungsabgrenzung**

	<b>31. Dezember 2018</b>	<b>31. Dezember 2017</b>
	CHF	CHF
Nachverzinsung Pensionierungen	0	84 326
Abrechnung Sicherheitsfonds	2 259 987	2 288 678
WEF- und Scheidungsbezüge per 31.12., ausbezahlt im Folgejahr	2 369	224 282
Ausstehende Rechnungen Vermögensverwaltung	379 706	1 088 298
Nicht bezogene Ferien, Überzeiten usw.	272 791	272 778
Übrige Abgrenzungsposten	216 230	228 476
	<b>3 131 083</b>	<b>4 186 838</b>

Abgrenzung für die Nachverzinsung Pensionierungen: Der Stiftungsrat beschliesst jeweils im Dezember den Zinssatz auf den Sparguthaben der aktiven Versicherten für das laufende Jahr. Dieser ist auch gültig für die im laufenden Jahr neu pensionierten Personen. Ihnen wird eine allfällige Differenz zwischen dem Zins für unterjährige Geschäftsfälle und dem beschlossenen Zins nachvergütet resp. ihre Rente wird entsprechend erhöht. Da diese Nachverzinsung nicht immer bis 31. Dezember ausgeführt werden kann, werden die entsprechenden Änderungen im Folgejahr vorgenommen, der mutmassliche Betrag der Nachverzinsung wird im Berichtsjahr abgegrenzt.

Die Nachverzinsung 2017 konnte noch im laufenden Jahr abgewickelt werden bis auf diejenige der Invalidenrentner, die im 2017 das 65. Altersjahr erreichten. Für das Geschäftsjahr 2018 bedurfte es keiner Nachverzinsung, da die vom Stiftungsrat Ende 2018 beschlossene Verzinsung der Sparguthaben der aktiv Versicherten identisch mit dem Zinssatz für unterjährige Geschäftsfälle war.

**7.4 Einmaleinlagen und Einkaufssummen**

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Einkäufe in Sparkapital aktive Versicherte – AN	24 208 288	21 558 367
Einkäufe in Sparkapital aktive Versicherte – AG	17 263 740	13 738 228
Einkäufe in Sparkapital temporäre IV-Bezüger	4 892 859	5 199 346
Rückflüsse Einmaleinlagen Arbeitgeber Primatwechsel bei Austritten	8 824	-135 316
Einmaleinlagen Arbeitgeber Nominalrentengarantie	12 097	-24 858
Einlagen Kompensation Grundlagenwechsel	102 884 711	4 615 047
Einmaleinlagen in Vorsorgekapital Rentner	389 032 381	252 651
Einkäufe in die technischen Rückstellungen	3 907 082	496 810
	<b>542 209 982</b>	<b>45 700 275</b>

## 48\_Anhang der Jahresrechnung

### 7.4.1 Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Kompensationseinlagen aktive Versicherte 2013	2 828 645	4 454 953
Kompensationseinlagen temporäre IV-Bezüger 2013	56 066	160 094
<b>Total zu Lasten Arbeitgeberbeitragsreserve ohne VV</b>	<b>2 884 711</b>	<b>4 615 047</b>
Kompensationseinlagen aktive Versicherte 2016	3 724 596	5 380 493
Kompensationseinlagen temporäre IV-Bezüger 2016	240 023	353 020
Kompensationseinlagen aktive Versicherte 2018	214 834 048	0
Altersabhängige Zusatzkompensationen aktive Versicherte 2018	2 511 782	0
Kompensationseinlagen temporäre IV-Bezüger 2018	8 830 648	0
Kompensationseinlagen 2018 zu Lasten AGBR	-100 000 000	0
<b>Total zu Lasten der technischen Rückstellungen</b>	<b>130 155 443</b>	<b>5 733 513</b>
<b>Total Kompensationseinlagen Grundlagenwechsel</b>	<b>233 040 154</b>	<b>10 348 560</b>

### 7.5 Sonstiger Ertrag

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Verwaltungskostenbeitrag angeschlossener Unternehmen	9 027 370	9 356 820
Ertrag Inkassoprovision Quellensteuern	30 151	47 552
Ertrag WEF-Gebühren	79 950	81 300
Übrige Erträge	672 270	101 314
	<b>9 809 741</b>	<b>9 586 986</b>

### 7.6 Sonstiger Aufwand

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Debitorenverluste und uneinbringliche Rückforderungen	13 364	65 717
Übriger Aufwand	4	512
	<b>13 368</b>	<b>66 229</b>

Die Debitorenverluste und uneinbringliche Rückforderungen beinhalteten im 2018 die Bildung von CHF 5 100 (2017: CHF 50 000) Rückstellungen für risikobehaftete Debitoren (Delkrederere).

### 7.7 Verwaltungsaufwand

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
	CHF	CHF
Personalaufwand	5 594 648	5 562 366
Infrastrukturaufwand	1 538 179	1 562 133
Mandate / Dienstleistungen	449 582	465 678
davon		
– Experte für berufliche Vorsorge	234 248	218 813
– Revisionsstelle	111 887	103 982
– Aufsichtsbehörde	52 228	61 978
Übriger Büro- und Verwaltungsaufwand	193 755	319 848
	<b>7 776 164</b>	<b>7 910 025</b>

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

### Jahresrechnung

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat gemäss ihrem Schreiben vom 25. Juli 2018 die Jahresrechnung 2017 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Pendenzen und/oder Auflagen.

## 9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Verpfändung von Aktiven

Sofern die Pensionskasse Post ihren Verpflichtungen aus bestimmten Geschäftsfällen gegenüber dem Global Custodian (UBS) nicht nachkommt, entsteht bei diesem ein Pfandrecht auf dem Wertschriftenportfolio im Umfang von maximal CHF 400 Mio. Sofern die Pensionskasse Post ihren Verpflichtungen gegenüber dem Prime Broker (ZKB) nicht nachkommt, entsteht bei diesem ein Pfandrecht auf dem bei der ZKB hinterlegten Wertschriftenportfolio.

### 9.2 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es bestehen keine Verpflichtungen im Zusammenhang mit Solidarhaftung und Bürgschaften.

### 9.3 Laufende Rechtsverfahren

Nachdem bis anhin die Vertretung der Arbeitnehmenden im Stiftungsrat durch die mit der Post vertragsschliessenden Personalverbände syndicom (4 Sitze) und transfair (1 Sitz) gewählt wurde, fanden im 2017 erstmals basisdemokratische Wahlen statt. Die Personalverbände syndicom und transfair boten Hand zu dieser Lösung und verzichteten auf ihre bisher reglementarisch garantierten Sitze. Den Wahlberechtigten standen somit neben den von den Personalverbänden portierten kandidierenden Personen auch freie Kandidaturen aus dem Kreis der nicht gewerkschaftlich organisierten aktiv versicherten Personen zur Wahl. Ziel der Wahlen ist die Erhöhung der Repräsentativität der aktiv Versicherten im Stiftungsrat der Pensionskasse Post.

Nach erfolgten Wahlen und Vorliegen der Wahlresultate reichten der Personalverband syndicom sowie zwei aktiv versicherte Personen Beschwerde beim Stiftungsrat der Pensionskasse Post ein. Sie verlangen die Annulation und eine Wiederholung der Wahlen. Die Beschwerdeführer monieren in ihren grösstenteils gleichlautenden Beschwerden insbesondere das Wahlverfahren mit einer einzigen Liste für die 10 frei kandidierenden Personen. Dieses Vorgehen schmälere die Wahlchancen der kandidierenden Personen der Personalverbände massiv. Der Stiftungsrat befasste sich Ende 2017 mit den Beschwerden und wies diese vollumfänglich ab. Die Beschwerdeführer zogen ihre Beschwerden fristgerecht an die nächste Instanz, die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), weiter.

Mit Verfügung vom 2. Oktober 2018 hat die BBSA die Beschwerde vollumfänglich abgewiesen, sofern gemäss ihrer Beurteilung darauf einzutreten war.

Mit Beschwerde vom 2. November 2018 gelangten die Beschwerdeführer fristgerecht an die nächsthöhere Instanz, an das Bundesverwaltungsgericht.

Bei einer gerichtlich verfügten Wahlwiederholung beliefe sich der finanzielle Schaden auf geschätzte CHF 150 000; nicht beziffern lässt sich ein allfälliger Reputationsschaden für die Pensionskasse Post.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

## G Bericht des Experten zur Jahresrechnung

### ALLVISA | VORSORGE

#### **Bestätigung des anerkannten Experten für berufliche Vorsorge**

##### **Auftrag**

Die Allvisa AG wurde vom Stiftungsrat der Pensionskasse Post (im Folgenden „Pensionskasse“ genannt) beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten per 31. Dezember 2018 im Sinne von Art. 52e BVG zu erstellen.

##### **Unabhängigkeitserklärung**

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52e Abs. 1 BVG betätigen wir, dass wir

- über die Zulassung durch die OBERAUFSICHTSKOMMISSION im Sinne von Art. 52d BVG verfügen;
- im Sinne von Art. 40 BVV 2 und im Sinne der Weisung W-03/2013 der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BV unabhängig sind;
- das vorliegende Gutachten nach den Grundsätzen und Richtlinien der Schweizerischen Aktuar-Vereinigung und der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten durchgeführt haben.

##### **Zur Verfügung stehende Unterlagen**

Die für die Berechnungen relevanten Daten für die aktiven Versicherten und für die Rentner haben wir von der Verwaltung der Pensionskasse erhalten.

##### **Expertenbestätigung**

Entsprechend unseren Aufgaben als Pensionsversicherungsexperte halten wir fest, dass per 31. Dezember 2018:

- die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen (BVG 2015, Periodentafeln) aus unserer Sicht aktuell angemessen sind;
- der technische Zinssatz (1.75 %) aus unserer Sicht aktuell angemessen ist;
- der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 101.9 % beträgt;
- die Pensionskasse ausreichend Schutz bietet, dass sie ihre Verpflichtungen gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG erfüllen kann;
- unter Anrechnung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht die Wertschwankungsreserve zu 10.6 % geäuft ist und die Pensionskasse somit über eine eingeschränkte finanzielle Risikofähigkeit verfügt;
- die technischen Rückstellungen im Einklang mit dem Reglement zur Festlegung der Rückstellungspolitik gemäss Art. 48e BVV 2 stehen und die Pensionskasse im Sinne von Art. 43 BVV 2 ausreichende Rückdeckungsmassnahmen getroffen hat;

## G Bericht des Experten zur Jahresrechnung

### ALLVISA | VORSORGE

- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).

#### **Sanierungsfähigkeit**

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse wiederum leicht verschlechtert. Die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse muss eher als schlecht eingestuft werden. Das demographische Verhältnis liegt mit 1.4 deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt. Der Anteil Rentnervorsorgekapital an den Gesamtverpflichtungen (inkl. techn. RS Rentner) ist mit 54.1 % überdurchschnittlich. Zudem ist der periodische Cashflow aus Beiträgen und Rentenleistungen nach wie vor für die Zukunft negativ. Daran dürfte sich auch in den nächsten Jahren nichts ändern, wenn keine grossen Bestandesveränderungen eintreten.

Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse via Minderverzinsung und Sanierungsbeiträge kann als eher schlecht bezeichnet werden. Um eine Unterdeckung von 5 % (Deckungsgrad von 95 %) innerhalb einer angemessenen Frist von 5 Jahren beheben zu können, muss pro Jahr ein Deckungsgradanstieg von 1.0 % erzielt werden. Dies kann beispielsweise durch eine Nullverzinsung (Minderverzinsung von 1.0 %) und einem Sanierungsbeitrag 4.20 % p.a. erreicht werden.

#### **Reglementarische Bestimmungen**

Seit dem letzten versicherungstechnischen Gutachten wurden im Vorsorgereglement der Pensionskasse im Leistungs- und Finanzierungsbereich Anpassungen beschlossen. So wurde auf den 1. Januar 2018 der reglementarische Umwandlungssatz im Alter 65 von 5.35 % auf 5.10 % reduziert. Im Gegenzug werden zum Erhalt des Leistungsziels die Beiträge über alle Altersklassen erhöht. Zusätzlich wurde die Anwartschaft auf Ehegattenrente von 70.0 % auf 65.0 % sowie die Anwartschaft auf Kinderrente von 20.0 % auf 10.0 % reduziert.

#### **Laufende Finanzierung**

Die Leistungen sind durch die laufenden Beiträge und technischen Rückstellungen sichergestellt. Es besteht bei der Finanzierung somit kein Handlungsbedarf.

#### **Empfehlungen**

Per 1. Januar 2018 wurde der technische Zinssatz von 2.25 % auf 1.75 % gesenkt. Wir begrüßen diese Massnahme, da dadurch die Stabilität der Pensionskasse verbessert wurde.

Die erwartete langfristige Rendite der Anlagestrategie liegt aktuell gemäss Angaben der PPCmetrics AG bei rund 1.75 %. Nach der Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1.75 % liegt die Sollrendite – wenn für die Versicherten nur eine Verzinsung von 1.0 % eingerechnet wird – bei 1.75 %, d.h. sie entspricht der erwarteten Rendite. Die Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1.75 % ist folglich knapp ausreichend. Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass bezüglich der Verzinsung auch in den nächsten Jahren keine Gleichstellung der Versicherten und Rentner erreicht werden kann und somit weiterhin ein Transfer von den Versicherten zu den Rentnern stattfindet.

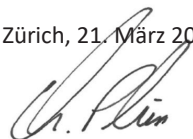


## G Bericht des Experten zur Jahresrechnung

**ALLVISA** | VORSORGE

Sollte das Zinsumfeld auch in Zukunft auf diesem tiefen Niveau bleiben, empfehlen wir dem Stiftungsrat, die Höhe des technischen Zinssatzes nach der Publikation der neuen technischen Grundlagen (voraussichtlich im Jahr 2020 oder 2021) erneut zu überprüfen. Zu diesem Zeitpunkt empfehlen wir zudem die Umstellung von Perioden- auf Generationentafeln zu prüfen, da auch durch diese Massnahme die Sollrendite reduziert werden kann.

Zürich, 21. März 2019



Christoph Plüss  
Dr. phil. II  
Pensionskassenexperte SKPE



Flore Rüede  
lic. oec.  
Sozialversicherungs-Fachfrau mit eidg.  
Fachausweis

## H Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



### ***Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse Post Bern***

#### ***Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung***

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse Post bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 13 bis 49) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### ***Verantwortung des Stiftungsrates***

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### ***Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge***

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### ***Verantwortung der Revisionsstelle***

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

## H Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 246'782'947 und einen Deckungsgrad von 98.4 % aus. Unter Berücksichtigung der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht beträgt der Deckungsgrad 101.9 %. Wir verweisen diesbezüglich auf Ziffer 5.10 im Anhang der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Gerd Tritschler  
Revisionsexperte

Bern, 22. März 2019

Viktoriastrasse 72, Postfach, 3000 Bern 22  
www.pkpost.ch, e-mail: pkpost@pkpost.ch

